



Amtsblatt



der Großen Kreisstadt **Görlitz**

20. Juni 2023

Nummer 6

32. Jahrgang



Vorfreude auf das 27. Internationale Straßentheaterfestival ViaThea in Görlitz/Zgorzelec

Das 27. Internationale Straßentheaterfestival ViaThea in Görlitz/Zgorzelec verspricht eine Vielzahl von spannenden und abwechslungsreichen Produktionen im öffentlichen Raum.

Die Görlitzerinnen und Görlitzer sowie alle Gäste können sich sowohl auf neue Darbietungen als auch auf altbekannte Gruppen wie Pinezka aus Polen und der Ukraine und Grotest Maru aus Berlin freuen.

Das Festival findet vom 6. bis 8. Juli 2023 statt – pünktlich zum Ferienbeginn in Sachsen. Die Vorbereitungen laufen im Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-

Zittau auf Hochtouren, um den Besucherinnen und Besuchern ein unvergessliches Erlebnis zu bieten. Die Kunst im öffentlichen Raum zaubert eine besondere Atmosphäre und bringt Menschen unterschiedlicher Hintergründe zusammen. Verpassen Sie das ViaThea nicht und lassen Sie sich von der Magie des Straßentheaters verzaubern! Ein vielfältiges Programm mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern wird Sie drei Tage lang begeistern!

Mit dabei sind:

Claudia Schnürer | Danceparader | Duo Zeitlos | Etienne Favre | Grotest Maru | Hironnelles | Ingabo | Iskrakabinett |

Jaap Slagman | Ju von Dölzsch | Luca Thiel | Ludger Hollmann | Marc Winkler | minimal circus | Nakupelle | Omnivolant | Pinezka Theater | Theater Tol | This Maag | Thomas J. Hauck

Am Donnerstag, dem 6. Juli, wird das Festival mit dem traditionellen Kulturpicknick im Stadtpark eröffnet. Ab 17:00 Uhr kann das Publikum sich dort auf ein künstlerisches Programm mit allem, was das Straßentheater zu bieten hat, freuen.

Auch der Publikumsliebbling vom letzten Jahr This Maag wird wieder mit dabei sein.

Fortsetzung auf Seite 2

Inhalt

Gemeinsame Stadtratssitzung der Europastadt Seite 4
 Statistische Monatszahlen April 2023 Seite 7
 Beschlüsse des Stadtrates vom 25.05.2023 Seite 8
 Stellenausschreibungen Seite 9/10
 Einladung zum Ideenlabor „Sauberes Görlitz“ Seite 14

Impressum

Amtsblatt Görlitz

Herausgeber:

Große Kreisstadt Görlitz
 Vertreten durch den Oberbürgermeister Octavian Ursu

Verantwortlich für den Inhalt:

Annegret Oberndorfer

Redaktion: Silvia Gerlach

Telefon: 03581 671234

Fax: 03581 671441

E-Mail: presse@goerlitz.de

Internet: www.goerlitz.de

Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereichter lokaler Informationen besteht nicht.

Verantwortlich für Satz/Druck:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1 09244 Lichtenau OT Ottendorf

Telefon: 037208 876-0

Hannes Riedel, Geschäftsführer

Anzeigen und Beilagen über Verlag

Riedel GmbH & Co. KG

E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Internet: www.riedel-verlag.de

Vertrieb: Riedel GmbH & Co. KG

Auflagenhöhe: 7.000 Exemplare

Erscheinungsweise: einmal am 3. Dienstag jeden Monats. Die nächste Ausgabe des Amtsblattes der Großen Kreisstadt Görlitz erscheint am

18. Juli 2023, Redaktionsschluss dafür ist am **4. Juli 2023**.

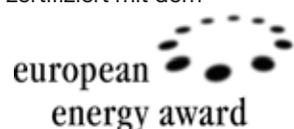
Titelbild: ©Grotest Maru

Die Amtsblätter liegen im Rathaus, in der Jägerkaserne, der Stadtbibliothek, den städtischen Gesellschaften und Einrichtungen, Apotheken, Banken, Sparkassen, Tankstellen und vielen weiteren Stellen kostenlos zum Mitnehmen aus. Der Verlag verwendet bei der Herstellung des Amtsblattes Papier aus Sachsen, welches zu 100 % aus Altpapier hergestellt wird und das mit dem „BLAUEN ENGEL“ zertifiziert ist – unser gemeinsamer Beitrag, um die Stoff- und Geldkreisläufe regional zu bündeln.

www.goerlitz.de



zertifiziert mit dem



Nachrichten aus dem Rathaus



Sein Programm *Das ist der Gipfel* verspricht Skizirkus mitten im Sommer und verbindet alpenländischen Wahnsinn mit Schweizer Humor. Die niederländische Gruppe Hironnelles wurde vom Publikum 2019 zum Publikumsliebling gewählt und bietet mit ihrer diesjährigen Show *Crêpes de la Betes* aufs Neue eine spektakuläre Vorstellung mit Luftakrobatik, Jonglierkunst, Humor und natürlich Crêpes.

Die Neue Lausitzer Philharmonie spielt zum Kulturpicknick im Stadtpark unter der Leitung von Ulrich Kern Werke von Felix Mendelsohn Bartholdy und Paul Linke. Die Tanzcompagnie des Gerhart-Hauptmann-Theaters zeigt schwungvolle Ausschnitte aus Choris Voces. Von Mitgliedern der Compagnie entstanden tänzerische Miniaturen zu Vokalmusik bekannter Komponisten aus dem deutschsprachigen Raum.

Das vollständige Programm mit Spielplan und Stadtplan, Informationen zu den Künstlergrup-

pen und allen weiteren Themen rund um das Straßentheater kann in den Vorverkaufsstellen, an der Theaterkasse in Görlitz und in zahlreichen Geschäften zum Preis von 5,00 Euro erworben werden. Mit dem Kauf des Heftes ist man bestens informiert, unterstützt gleichzeitig das Festival und trägt somit zum Erhalt des ViaThea bei.

Während des Festivals wird das Programmheft am Donnerstag am Infostand im Stadtpark beim Kulturpicknick sowie am Freitag und Samstag an den Infoständen auf dem Marienplatz und Obermarkt und am ViaThea MOBIL des Fördervereins ViaThea e. V. auf dem Görlitzer Untermarkt verkauft. Eine Liste mit allen Vorverkaufsstellen finden Sie hier <https://www.viathea.de/programmheft-2023>

Kontakt: Telefon: 03581 470531

E-Mail: viathea@g-h-t.de

Veranstalter: Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH

„Tacheles. Die Görlitzer Rede“ mit Professor Dr. Michael Wolffsohn

Im sehr gut besuchten Kulturforum Görlitzer Synagoge fand am 23. Mai die Veranstaltung „Tacheles. Die Görlitzer Rede“ statt. Unter diesem Titel hält in jährlichem Abstand eine Persönlichkeit des öffentlichen Lebens eine Rede und bezieht sich dabei auf aktuelle Themen und zugleich auf die ursprüngliche Bestimmung und Geschichte der Synagoge.

Die diesjährige „Görlitzer Rede“ wurde von Professor Dr. Michael Wolffsohn unter dem Titel „3000 Jahre Jüdische Weltgeschichte – 75 Jahre Israel“ gehalten.

Professor Dr. Michael Wolffsohn ist ein renommierter Experte für die Analyse internationaler Politik und insbesondere für die Beziehungen zwischen Deutschen und Juden auf staatlicher, politi-

scher, wirtschaftlicher und religiöser Ebene. Als Historiker und Publizist äußert er sich regelmäßig zu wichtigen politischen, militärpolitischen, historischen und religiösen Fragestellungen.

„Tacheles. Die Görlitzer Rede“ ist eine Veranstaltung der Stadt Görlitz in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Görlitzer Synagoge e. V.



Professor Dr. Michael Wolffsohn im Kulturforum Görlitzer Synagoge

Foto: Paul Glaser

Wir feierten 25 Jahre Europastadt Görlitz/Zgorzelec

Mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm, einer Talkrunde, einer Vereinsmeile, vielfältigen gastronomischen Angeboten an und auf der Altstadtbrücke feierten die Bürgerinnen und Bürger aus Görlitz und Zgorzelec gemeinsam mit ihren Gästen am 13. Mai das 25-jährige Bestehen der Europastadt Görlitz/Zgorzelec.

„Besonders freue ich mich, dass über 70 engagierte Institutionen aus der Europastadt, darunter Vereine, Unternehmen und Gastronomen teilnahmen, um das Fest zu einem besonderen Ereignis zu machen“, sagt Oberbürgermeister Octavian Ursu. „Ich möchte allen



Auf der Altstadtbrücke gab es für die Gäste verschiedene Angebote aus Zgorzelec.

danken, die an der Organisation und Umsetzung des Festes beteiligt waren und dazu beigetragen haben, dass es in einer so vielfältigen und schönen Art und Weise stattfinden konnte. Gemeinsam zeigen wir, dass der Begriff Europastadt für uns nicht nur auf dem Papier steht, sondern dass wir das auch leben und feiern können“, so das Stadtoberhaupt weiter.

Diese Maßnahme wurde mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Das Jugendblasorchester der Musikschule Johann Adam Hiller begeisterte auf der Bühne.
Fotos: Axel Lange

Nachhaltige soziale Stadtentwicklung ESF Plus 2021–2027 – die Stadt Görlitz schreibt das Gebietsbezogene Integrierte Handlungskonzept (GIHK) fort und ruft zur Abgabe von Interessensbekundungen auf

Seit 2016 ist das ESF-Förderprogramm fester Bestandteil einer nachhaltigen sozialen Stadtentwicklung im Quartier Innenstadt West/Brautwiese. Im Jahr 2022 startete die Stadt Görlitz als eine von insgesamt 21 sächsischen Kommunen mit dem Übergang-GIHK in die aktuelle Strukturförderperiode ESF Plus 2021–2027. Bis zum 31.12.2023 können nun die vollständigen GIHK der Sächsischen Aufbaubank zur Prüfung vorgelegt werden. Daher ruft die Stadtverwaltung Görlitz interessierte Träger und Vereine auf, eine formlose Interessensbekundung für den neuen GIHK Zeitraum einzureichen. Das Vorhaben muss:

- thematisch in das GIHK passen (Themenschwerpunkte: informelle Kinder- und Jugendbildung, soziale Integration, Wirtschaft im Quartier),
- im ESF-Fördergebiet (Stadtteil Innenstadt-West) angeboten werden und stattfinden,
- vom Trägerverein mit 15 Prozent Eigenmitteln getragen werden.

Termin für die Abgabe der formlosen Interessensbekundung ist der **30.06.2023**.

Bitte nehmen Sie hierbei zu den drei oben genannten Punkten kurz Stellung. Bei der Auswahl des Vorhabens muss der Antrag dann bis zum 31.08.2023 eingereicht werden.



Bitte informieren Sie sich auf der Seite www.goerlitz.de/Innenstadt-West-Brautwiese.html über das aktuelle Konzept und die Fördermodalitäten.

Kontakt:

Anja Uhlemann, ESF- Programmmanagement
Nachhaltige soziale Stadtentwicklung 2021–2027
Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz
E-Mail: a.uhlemann@goerlitz.de
Telefon: 03581 671228



Kofinanziert von der Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gemeinsame Stadtratssitzung der Europastadt

Zukunftspläne und Brückenpark 2 beiderseits der Neiße

Am 30. Mai 2023 trafen sich die Stadträte der Städte Görlitz und Zgorzelec auf der Brücke Johannes Paul II. und führten anschließend die traditionelle gemeinsame Stadtratssitzung der Europastadt Görlitz/Zgorzelec im Dom Kultury durch. Diese hatte vor dem Hintergrund des 25-jährigen Jubiläums der Proklamation der Europastadt, das Mitte Mai mit einem Bürgerfest fröhlich gefeiert wurde, eine besondere Bedeutung.



Oberbürgermeister Octavian Ursu und Bürgermeister Rafał Gronicz – das Treffen auf der Brücke Johannes Paul II. ist schon eine Tradition geworden.

Neben einem Rückblick auf die bisherige Entwicklung in der Europastadt standen zukünftige Projekte im Mittelpunkt der gemeinsamen Stadtratssitzung.

„Vieles in unserem alltäglichen, grenzüberschreitenden Leben ist bereits Normalität: Dazu zählen die Kontakte zwischen den Menschen auf beiden Seiten der Neiße in Vereinen, Kirchen, Rettungswesen, Kultur, Bildung und Wirtschaft, die unsere Europastadt auf vielfältige Weise bereichern“, sagte Oberbürgermeister Octavian Ursu.

Bürgermeister Rafał Gronicz brachte in seiner Ansprache Beispiele für das Zusammenwachsen, etwa die gemeinsamen Bildungs-, Kultur- und Sozialprojekte. „Die Infrastrukturprojekte sind wichtig für die Lebensqualität in unseren Städten und für das Zusammenwachsen der Bewohnerinnen und Bewohner. Von der Zeit, die wir zusammen verbringen, profitieren wir mit guten Emotionen, mit dem Überwinden von Klischees und mit mehr Vertrauen und Offenheit“, so das Zgorzelecer Stadtoberhaupt.

Ein Tagesordnungspunkt der gemeinsamen Stadtratssitzung war der Vortrag zum The-

ma „Zgorzelec-Görlitz Zukunftsplanung“ von Dr. Maciej Zathę, Direktor des Instituts für territoriale Entwicklung (Instytut Rozwoju Terytorialnego). Er ging darin auf aktuelle Herausforderungen der Europastadt bei Raumplanung, Klimaschutz, Energiewende und Mobilität ein.

Im Anschluss daran stellte Hartmut Wilke, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung der Stadt Görlitz, das Interreg-Projekt „Brückenpark“ vor. Er gab in seiner Präsentation einen Rückblick über die umgesetzten Module aus den Jahren 2017 bis 2019, welche das Stadthallenufer, den Stadtpark (Teil um die Rosenterrasse), den Park des Friedens und in Zgorzelec den Park im. Andrzejka Błachańca betreffen. Die Finanzplanung, die Zeitschiene und die einzelnen Baumaßnahmen im Rahmen des neuen Interreg-Projektes „Brückenpark 2“ waren die in die Zukunft gerichteten Inhalte seines Vortrages.

Ein besonderer Höhepunkt der gemeinsamen Stadtratssitzung war die Verleihung des Ehrentitels „Für Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec“ an den KulturBrücken Görlitz e. V. für das CYRKUS Projekt und an die Grundschule Nr. 2 „Jarosław Iwaszkiewicz“ mit den Integrationsklassen aus Zgorzelec.

Bürgermeister Benedikt M. Hummel dankte in seiner Laudatio Valentin Hacke und dem gesamten Vereinsteam des KulturBrücken Görlitz e. V.: „Europa wächst zusammen und wir sind mittendrin. – Wir freuen uns und sind dankbar, Sie und Ihr Engagement mitten in unserer Europastadt Görlitz/Zgorzelec zu haben. Sie bereichern das internationale Miteinander, das Leben der teilnehmenden Kinder und erfreuen mit Ihren Angeboten all Ihre Zuschauerinnen und Zuschauer.“



Valentin Hacke (2. von rechts) vom KulturBrücken e. V.

In der Laudatio für die „Jarosław Iwaszkiewicz“-Grundschule Nr. 2 würdigte der stellvertretende Bürgermeister von Zgorzelec, Radosław Baranowski, die Zgorzelecer Preisträgerin Grundschule Nr. 2 „Jarosław Iwaszkiewicz“ mit den Integrationsklassen

aus Zgorzelec und brachte die Bedeutung der deutsch-polnischen Zusammenarbeit auf der Bildungsebene zum Ausdruck: „Ein wichtiges Ergebnis der Zusammenarbeit ist es, dass die Kinder begreifen, dass das Erlernen einer Fremdsprache nicht schwierig sein muss und dass diese Sprachkenntnisse, sogar die Grundkenntnisse, helfen, sich zu verständigen und neue Kontakte zu knüpfen. Die deutsch-polnische Zusammenarbeit ist für beide Seiten von großem Vorteil und wird mit Sicherheit weitergeführt.“

Der Verein KulturBrücken e. V. bedankte sich mit einem kleinen künstlerischen Programm, indem die jugendliche CYRKUS-Gruppe auf Einrädern eine Kostprobe ihres artistischen Könnens zeigte.



Frau Kinga Chuda-Jaworska, Leiterin der Grundschule Nr. 2, nahm die die Ehrung entgegen. Fotos: Juliane Zachmann

Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Monat Mai wurden im Standesamt Görlitz 51 Kinder beurkundet, davon waren 22 männlich und 29 weiblich.

Ebenfalls gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat allen Jubilaren zu ihren Geburtstagen.

(Aufgrund der Bestimmungen der Datenschutzverordnung müssen wir leider auf die namentliche Erwähnung der Jubilare verzichten.)

Sommerblumen schmücken die Görlitzer Plätze

Die Gärtnerinnen und Gärtner des Städtischen Betriebshofes haben die Sommerblumen auf die Görlitzer Schmuckplätze gepflanzt. Los ging es am 1. Juni auf dem Post- und Marienplatz, wo mit knapp 5.000 Pflanzen ein Millefleurs in Zimtbraun, Orange und Tiefrot geschaffen wurde. Ebenso finden die beliebten, himmelblau blühenden Plumbago-Bäumchen hier ihren Platz für den kommenden Sommer.

Gepflanzt wurden:

Kaktus-Dahlien, Päonien-Dahlien, Fuchschwanz, Lampenputzergras, Bischofskraut, Schwarznessel, Lobelien, Duftnessel, Löwenmaul, Schmuckkörnchen, Ziersalbei, Zinnien, Begonien, Silberblatt und Federgras

Am 7. Juni wechselte die Bepflanzung auf dem Wilhelmsplatz. Hier wurde von den Gärtnerinnen und Gärtnern mit knapp 8.000 Sommerblumen ein Millefleurs im ländlichen Charme mit Weiß- und Grüntönen und roten Akzenten geschaffen.

Gepflanzt wurden:

Kaktus-Dahlien, Päonien-Dahlien, Schmuckkörnchen, Prachtkerze, Südamerika-Salbei,



Erstmals ist auf dem Postplatz neben der bekannten Kosmee (Cosmos bipinnatus) auch eine Schokoladen-Kosmee (Cosmos atrosanguineus) zu sehen. Sie duftet nach Zartbitterschokolade.

Foto: Sachgebiet Straßenbau & Stadtgrün

Löwenmaul, Bischofskraut, Dille, Federgras, Leberbalsam, Ziertabak, Mutterkraut, Ziersalbei, Begonien und Süßkartoffeln

<i>Anzucht:</i>	<i>Gartenbau Scholze, Bernstadt</i>
<i>Pflanzung und Pflege:</i>	<i>Städtischer Betriebshof</i>
<i>Planung:</i>	<i>SG Straßenbau und Stadtgrün</i>

Einladung zum 3. Görlitzer Familiengipfel

Der Görlitz für Familien e. V. und die kommunale Gleichstellungsbeauftragte laden am **Mittwoch, dem 28.06.2023**, herzlich zum 3. Görlitzer Familiengipfel ein.

Bei dieser Gelegenheit sollen Akteure aus der Familienbildung, Integrationsarbeit, Politik und der Stadtverwaltung Görlitz näher miteinander in den Austausch gebracht und über anstehende Ideen und Projekte gesprochen werden.

Das Ziel ist, ein Netzwerk von Organisationen auszubauen, welches sich für Bildungs- und Teilhabechancen von Familien einsetzt. Gemeinsam werden strategische Ziele und Lösungen entworfen, die in den Feldern der familienunterstützenden Angebote zur Anwendung kommen sollen.

Die Veranstaltung findet von 09:00 bis 13:00 Uhr in der Aula der Fakultät für Sozialwissenschaften der Hochschule Zittau/Görlitz statt.

Um Anmeldungen wird bis zum **21.06.2023** per E-Mail an gleichstellung@goerlitz.de gebeten. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

■ Programm

09:00 Uhr Begrüßung und Programmvorstellung – Lisa Bail, Görlitz für Familie e. V.; Katja Knauth, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Görlitz

09:10 Uhr Grußwort Bürgermeister der Stadt Görlitz Benedikt Hummel

09:20 Uhr Eröffnungsvortrag „Teilhabe-



Foto: „Pixabay“

chancen durch kommunale Daseinsvorsorge“ – Matthias Reuter, Sozialplaner und Pflegekoordinator vom Landkreis Görlitz

10:00 Uhr „Who is Who?“ Vorstellung der teilnehmenden Fachbereiche

10:30 Uhr Pause

11:00 Uhr Prozessvorstellungen zur familienengerechten Kommune Görlitz

11:30 Uhr World-Café zur familiengerechten Kommune und zum Familienbericht

12:30 Uhr Zusammenfassung und Orientierung

13:00 Zeit zum Netzwerken und Ausklang

Die Veranstaltung wird von Marie Müller-Wierik (Systemische Beraterin/Pädagogin) moderiert und von der Landesdirektion Sachsen finanziell gefördert.

Abfahrtsstelle Stadtrundfahrten – Demianiplatz am Kaisertrutz 2023 und 2024

Das Sachgebiet Straßenverkehr des Bau- und Liegenschaftsamtes informiert, dass nach Rückgabe der zugeteilten Abfahrtsstelle auf dem Demianiplatz am Kaisertrutz durch den Unternehmer am 9. Mai 2023 eine Neubekanntmachung der Abfahrtsstelle erfolgte. Die Frist für die Einreichung der Interessenbekundungen endete am 6. Juni 2023.

Bis zum Ablauf der Frist sind keine Interessenbekundungen eingegangen, so dass die Abfahrtsstelle demzufolge in den Jahren 2023 und 2024 nicht genutzt werden wird.

Fundsachen Mai 2023

- 11 Schlüsselbunde
- 2 Autoschlüssel (KIA und Opel)
- 5 Fahrräder
- Baumarkt-Gutschein
- 2 Halsketten
- Heckenschere
- Kettensäge
- Rucksack
- Handtasche
- Koffer
- AOK Karte
- 2 Brillen
- Sonnenbrille im Etui
- Stirnband
- 2 x Bargeld
- 3 Handys (neffos, LG und Samsung)

Das Fundbüro der Stadt Görlitz befindet sich in der Jägerkaserne. Hier können Fundsachen abgegeben werden. Die Herausgabe von Fundsachen sowie die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgen dort ebenfalls.

Es wird um vorherige telefonische Nachfrage unter 03581 671836 oder per E-Mail e.miesner@goerlitz.de gebeten.

Kontakt:

Frau Miesner
Telefon: 03581 671836
Hugo-Keller-Straße 14
Zimmer 5 (Erdgeschoss)
02826 Görlitz

Immer aktuell auf
www.goerlitz.de

Gemeinsame Presseerklärung des Landkreises Bautzen und Görlitz sowie der Stadtverwaltungen Bautzen und Görlitz

Ostsächsische Landräte und Oberbürgermeister bleiben hartnäckig – Berlin gibt erneut Verkehrszählung für den A4-Ausbau in Auftrag

Am 8. Mai 2023 war Udo Witschas, Landrat des Landkreises Bautzen, gemeinsam mit Dr. Stephan Meyer, Landrat des Landkreises Görlitz, Karsten Vogt, Oberbürgermeister der Stadt Bautzen sowie Octavian Ursu, Oberbürgermeister der Stadt Görlitz, beim Verkehrsministerium in Berlin eingeladen, um zum Ausbau der A4 zu sprechen.

„Es war ein sehr konstruktives Gespräch und ein erster Aufschlag in die Richtige Richtung“, so Witschas im Anschluss. In einem offenen Gespräch mit Staatssekretär Oliver Luksic und Referatsleiter Bundesfernstraßen Nord-Ost Frank Süsser konnte man sich auf folgende Sachverhalte einigen. So wird seitens des Bundesministerium für Digitales und Verkehr eine neue Langzeitprognose zur Verkehrsbelastung der A4 in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse werden zum Ende des Jahres erwartet und an die Beteiligten übermittelt. Es ist bereits jetzt davon auszugehen, dass die Verkehrsbelastung nochmals erheblich zunimmt. Außerdem erfolgt die Prüfung eines dynamischen LKW-Überholverbot auf der Strecke. Den Standstreifen bis zur Anschlussstelle Hermsdorf temporär für den Verkehr freizugeben wird bis zum Ausbau geprüft. Hier wurde jedoch auf den Bedarf der Standstreifenfreigabe bis mindestens zur Anschlussstelle Bautzen Aufmerksam gemacht. Eine Erweiterung des bestehenden Lärmschutzes wird unter Berücksichtigung von abschnittsweiten Standstreifenfreigaben durch den Bund erfolgen. Zum Abschluss einigte man sich auf einen Folgeter-

min in der 2. Jahreshälfte. Voraus ging ein Termin des Oberbürgermeisters der Stadt Bautzen, Karsten Vogt, zu dem er im März zahlreiche Landräte, Bürgermeister und Vertreter von Wirtschaftsverbänden der Landkreise Bautzen und Görlitz eingeladen hatte, um gemeinsam mit ihm einen offenen Brief an den Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing zu unterzeichnen. Darin wurde gefordert, den sechsspurigen Ausbau des A4-Abschnitts zwischen Dresden und Görlitz in den Bundesverkehrswegeplan aufzunehmen. „Es ist das richtige Signal in unsere Region, dass der Bund das Verkehrsaufkommen der A4 bis Jahresende neu bewerten lässt. Auch die zugesagte Auswertung der Daten mit der kommunalen Ebene ist notwendig, um miteinander wieder transparent zu agieren.“, so Karsten Vogt, Bautzens Oberbürgermeister.

Landrat Witschas selbst sieht im Ausbau der A4 eine Investition in die Zukunft. „Dies könne man nicht mit dem Ist-Zustand vergleichen, man müsse hier vorwärtsplanen. Die Menschen in der Oberlausitz und gerade jungen Frauen und Männer brauchen eine Zukunftsperspektive. Links und rechts der Autobahn findet zudem der Strukturwandel statt und dieser Wandel braucht zwingend auch eine verlässliche Infrastruktur.“

So äußert sich auch Oberbürgermeister Ursu: „Sowohl der Ausbau der Autobahn A4 als auch die Elektrifizierung und der Ausbau der Bahnstrecken Richtung Dresden und

Berlin sind für Görlitz und die Region überlebenswichtig. Eine gut ausgebaute und funktionierende Infrastruktur ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Zukunftsperspektive. In Görlitz und der Region findet eine dynamische Entwicklung im Wirtschafts- und Forschungsbereich statt. Um Kooperationen und Zusammenarbeit mit Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, beispielsweise in Dresden, Breslau und Berlin, zu ermöglichen, sind zügige und verlässliche Verkehrsverbindungen unabdingbar.“

Dr. Stephan Meyer: „Die Autobahn A4 ist eine transeuropäische Verkehrsader und insbesondere durch Schwerlastverkehr befrachtet. Mit dem sechs streifigen Ausbau auf der polnischen Seite von Breslau bis zum Autobahnknoten A4/A18 bei Krzyżowa wird der Verkehr nach und von Deutschland weiter zunehmen. Die Verkehrsprognose für 2030 wurde bereits 2019 erfüllt, wodurch die Dynamik deutlich wird. Wir haben mit dem Bund in einem konstruktiven Gespräch weitere Schritte zur Entlastung erörtert und einen Folgetermin nach Vorliegen der aktualisierten Verkehrsprognose 2040 vereinbart. Dazu gehören auch kurz- bis mittelfristig ein klares Überholverbot für LKW und die Erüchtigung der Standstreifen zur Entlastung bei besonders hohem Verkehrsaufkommen. Am Ziel des Ausbaus auf sechs Fahrstreifen halten wir als Region gemeinsam fest und werden dieses Interesse gegenüber Bund und Freistaat weiter vertreten.“

Bildungstickets im Landkreis Görlitz müssen bis zum 30. Juni 2023 neu beantragt werden

Die ausgegebenen Bildungstickets im Landkreis Görlitz verlieren zum 1. August 2023 ihre Gültigkeit. Daher ist es für alle betroffenen Schülerinnen und Schüler notwendig, einen neuen Antrag zu stellen. Dem ist aktuell ein großer Teil der Erziehungsberechtigten bereits nachgekommen. Zur Sicherstellung der Bereitstellung möchte der Landkreis Görlitz noch einmal auf die erforderliche Beantragung hinweisen. Erziehungsberechtigte können den entsprechenden Antrag, möglichst online, bis zum 30. Juni 2023 bei den Verkehrsunternehmen

im Landkreis Görlitz stellen. Dabei sind die Angaben und Hinweise auf den jeweiligen Antragsseiten zu beachten. Nur so kann eine Bereitstellung ab dem 1. August 2023 gewährleistet werden. In der Regel gilt, wer ein Bildungsticket mit Gültigkeit bis zum 31. Juli 2023 besitzt, wählt bitte den 1. August 2023 als Gültigkeitsbeginn. Als Nachweis für die Antragsberechtigung gilt (außer bei Neuansträgen) das Infoschreiben des Landratsamtes Görlitz oder das bisherige Bildungsticket (Fahrausweis, Abo-Ausweis) beziehungsweise eine Schulbescheinigung.

Bei rechtzeitiger Antragstellung erhalten alle Schülerinnen und Schüler bis 1. August 2023 einen entsprechenden Nachweis zur Beförderung.

Weitere Informationen und die Beantragung sind unter <https://www.ov-oberlausitz.de/abo-online>, <https://www.goerlitztakt.de/Bildungsticket.html> und <https://www.zvon.de/de/fuer-junge-leute/einsehbar>.

Illegale Müllablagerungen? Schäden in öffentlichen Parks? Lichtsignalanlage ausgefallen?

Bitte melden Sie es uns: <https://goerlitz.maengelmelder.de/>

Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – April 2023

Hinweis: Die vollständigen Berichte liegen an der Bürgerinformation in der Jägerkaserne aus bzw. können unter http://www.goerlitz.de/Statistische_Zahlen.html eingesehen werden.

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		April 2023	April 2022
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	56.726	55.912
davon:			
Biesnitz	Personen	3.847	3.862
Hagenwerder	Personen	924	895
Historische Altstadt	Personen	2.556	2.527
Innenstadt	Personen	17.543	17.016
Klein Neundorf	Personen	136	139
Klingewalde	Personen	610	607
Königshufen	Personen	7.425	7.329
Kunnerwitz	Personen	524	532
Ludwigsdorf	Personen	775	762
Nikolaivorstadt	Personen	1.669	1.704
Ober-Neundorf	Personen	268	265
Rauschwalde	Personen	5.691	5.660
Schlauroth	Personen	405	401
Südstadt	Personen	9.172	9.045
Tauchritz	Personen	192	192
Weinhübel	Personen	4.989	4.976
darunter:			
Ausländische Bevölkerung	Personen	8.554	7.105
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	27	27
Gestorbene insgesamt	Personen	76	72
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	206	293
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	195	167
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	436	523
Arbeitsmarkt			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	898	911
Arbeitslose nach SGB II	Personen	2.606	2.209
Arbeitslose insgesamt und zwar ⁴⁾	Personen	3.504	3.120
unter 25 Jahre	Personen	267	258
50 Jahre und älter	Personen	1.465	1.396
Langzeitarbeitslose	Personen	1.593	1.593
Ausländer	Personen	916	591
Schwerbehinderte Menschen	Personen	169	155
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	13,2	11,8
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	14,3	12,9
Gewerbe			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	104	104
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	98	74
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6.910	6.831

¹⁾ Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

⁴⁾ Hierbei handelt es sich um eine teilweise Ausgliederung mit verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen.

Errichtung Wildschutzzaun auf dem Gelände „Ehemaliges Volksbad“ Görlitz entlang Feldmühlgraben

Nach den erneuten Nachweisen von Afrikanischer Schweinepest (ASP) bei Wildschweinen am Berzdorfer See und im Stadtgebiet von Görlitz werden weitere Maßnahmen zum Schutz gegen die Einschleppung der Seuche ergriffen.

Zahlreiche Spaziergänger, Fahrradfahrer, Freizeitläufer, Hundebesitzer, Angler kennen die Schäden, die Wildschweine auf dem Gelände „Ehemaliges Volksbad“ Görlitz gegenwärtig immer wieder verursachen. Dro-

nen des Lebensmittel- und Veterinäramtes (LÜVA) des Landkreises Görlitz konnten in den vergangenen Wochen regelmäßig den Aufenthalt von mehreren Wildschweinrotten auf dem Gelände zwischen dem Volksbad und der Neiße nachweisen. Die Wildschweine pendeln anhaltend über die Neiße zwischen Polen und Deutschland. Daher wird im Benehmen mit dem Freistaat Sachsen auf einer Länge von 900 Meter ein Wildschutzzaun aus Knotengeflecht entlang des Feldmühlgrabens errichtet. Zur Unter-

stützung der Barrierefunktion laufen weiterhin intensive Überwachungsmaßnahmen hinter dem Zaun mittels Drohnen, Kadaversuchhunden und dem Monitoring auf ASP der erlegten Sauen durch das Veterinäramt.

Nach Abschluss der Baumaßnahmen wird die Bevölkerung gebeten, die Tore geschlossen zu halten. Beschädigungen sind umgehend an das LÜVA per E-Mail: schwarzwildmeldung@kreis-gr.de bzw. per Telefon: 03581 6638822 zu melden.

Öffentliche Bekanntmachungen



Beschlüsse des Stadtrates vom 25.05.2023

Beschluss-Nr.: STR/0565/19-24

Sportstättenentwicklungsplanung fortschreiben

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat im Jahr 2024 eine aktualisierte Sportstättenentwicklungsplanung vorzulegen. In die Erarbeitung sind die Fachausschüsse, der Kreissportbund und die Nutzer der Sporthallen und -anlagen einzubeziehen.

Beschluss-Nr.: STR/0567/19-24

Thesaurierung der Ausschüttung des Jahresgewinns 2022 der Stadtwerke Görlitz AG

1. Der Stadtrat stimmt zu, dass 20 % des ausschüttbaren Jahresgewinns 2022 der Stadtwerke Görlitz AG zur Stärkung des Eigenkapitals der Gesellschaft thesauriert werden.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt in der Hauptversammlung der Stadtwerke Görlitz AG einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Beschluss-Nr.: STR/0568/19-24

Neuwahl der beratenden Mitglieder

Gesellschafterversammlung KommWohnen Görlitz GmbH

1. Beschluss STR70047/19-24 vom 07. November 2019 wird aufgehoben.
2. Der Stadtrat bestellt und entsendet:
 1. Herrn Karsten Günther-Töpert
 2. Herrn Jens Jäschke
 als Vertreter der Stadt Görlitz mit beratender Stimme in die Gesellschafterversammlung der KommWohnen Görlitz GmbH

Beschluss-Nr.: STR/0569/19-24

Neubesetzung Aufsichtsrat Görlitzer

Kulturservicegesellschaft mbH

1. Von Beschluss Nr. STR/0040/19-24 vom 07.11.2019 wird Ziffer 2 aufgehoben.

2. Der Stadtrat wählt und entsendet folgende vier weitere Personen als Mitglied in den Aufsichtsrat der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH
 1. Frau Yvonne Reich
 2. Frau Christiane Schulz
 3. Herrn Alexander Lehmann
 4. Herrn Dr. Michael Wieler

Beschluss-Nr.: STR/0570/19-24

Fortschreibung des Betriebs- und Nutzungskonzeptes „Kulturforum Görlitzer Synagoge“ und Mittelvorgriff auf den Haushalt 2023 zur Finanzierung der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH

1. Der Stadtrat beschließt die 1. Fortschreibung des Nutzungs- und Betriebskonzeptes für die Betreibung des „Kulturforum Görlitzer Synagoge“, Anlage 3.
2. Der Stadtrat beschließt den Mittelvorgriff auf den Haushalt 2023 in Höhe von 576.800 EUR zur Finanzierung der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH.

Die Anlage kann im Fachamt bzw. im Büro des Stadtrates eingesehen werden.

Beschluss-Nr.: STR/0573/19-24

Planungsbeschluss zur Errichtung einer Seepromenade vor Deutsch Ossig, I. Bauabschnitt (Erschließungsstraße nach Deutsch Ossig im Abschnitt Strandpromenade); Grundsatzbeschluss STR/0588/14-19 vom 27.06.2019

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister die Planung des I. Bauabschnittes zur Errichtung einer Seepromenade vor Deutsch Ossig bis zum Baubeschluss fortzuführen.

Bekanntmachung der Evangelischen Christuskirchengemeinde Görlitz-Rauschwalde

Die Friedhofsgebührenordnung der Ev. Christuskirchengemeinde Görlitz-Rauschwalde für den Friedhof in Görlitz Rauschwalde vom 07.06.2018, zuletzt geändert am 22.09.2022, wird im § 2 Gebührentarife wie folgt geändert:

Die Tarifstelle 1.6. wird um folgende Positionen ergänzt:

Pos. 1.6.10	Urnengemeinschaftsanlage	UGAT-G-047	Euro	4.044,37
Pos. 1.6.11	Urnengemeinschaftsanlage	UGAT-H-061	Euro	3.824,86
Pos. 1.6.12	Urnengemeinschaftsanlage	UGAT-I-019	Euro	4.074,89
Pos. 1.6.13	Urnengemeinschaftsanlage	UGAT-C-020	Euro	2.991,36
Pos. 1.6.14	Urnengemeinschaftsanlage	UGAT-MW-002	Euro	3.095,40
Pos. 1.6.15	Urnengemeinschaftsanlage	UGAT-A-019	Euro	4.158,99

Der Gemeindegemeinderat der Evangelischen Christuskirchengemeinde

Externe Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Görlitz sucht zum nächstmöglichen Termin eine engagierte Persönlichkeit als

Leiter des Amtes für Jugend/Schule & Sport/Soziales (m/w/d)

Ihr zukünftiges Aufgabengebiet beinhaltet im Wesentlichen die:

- Wahrnehmung allgemeiner Leitungstätigkeiten für das Amt in den Bereichen Schulverwaltung, Sport, Kindertageseinrichtungen, soziale Angelegenheiten sowie Wohngeld;
- Personal-, Finanz- und Organisationsverantwortung sowie Dienst- und Fachaufsicht für die Beschäftigten des Amtes;
- Koordinierung und Steuerung der Aufgabenerfüllung gemäß Produktplan;
- Bearbeitung von Angelegenheiten grundsätzlicher und besonderer Art innerhalb der Schul-, Sportstätten- und Kitaträgerschaft, der Bedarfsplanung und -deckung der Schul-, Sport- und Kitaversorgung, der Obdachlosenbetreuung und der Wohngeldstelle;
- Förderung freiwilliger Aufgaben insbesondere von Vereinen und Verbänden in den Bereichen Sport, Jugend und Soziales;
- enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit Bedarfsplanträgern im Landkreis Görlitz und verschiedenen Aufgabenträgern (u. a. freie Träger Wohlfahrtspflege, freie Schul- und Kitaträger, Landesamt für Schule und Bildung, weitere Landesbehörden, sächsischer Städte- und Gemeindetag, Polizei, Fördermittelgebern);
- Organisation und Koordinierung der Zusammenarbeit der Schul- und Kitaeinrichtungen in eigener Trägerschaft;
- Erarbeitung von Informationen und Vorlagen grundsätzlicher Art für politische Gremien und Verwaltungsleitung, Entwurf von Grundsatzplanungen, Satzungen, Richtlinien und Regelungen im Aufgabenbereich;
- Mitwirkung im Stab außergewöhnliche Ereignisse für Angelegenheiten des Amtes sowie
- Vertretung des Amtes vor Gremien, Bürgern und sonstigen Interessensvertretern.

Mit diesen Qualifikationen und Kompetenzen können Sie uns überzeugen:

- Befähigung für den höheren nichttechnischen Verwaltungsdienst, wissenschaftlicher Hochschulabschluss der Verwal-

tungs-, Rechts-, Politik-, Pädagogik – oder Sozialwissenschaften oder

- gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen über einen geeigneten Fachhochschul- bzw. Bachelorabschluss in den o. g. Fachrichtungen mit mindestens fünfjähriger Führungsverantwortung und Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung, bevorzugt in den Bereichen Schulverwaltung, Verwaltung Kindertagesstätten;
- fundierte Kenntnisse zum Kommunal-, Verwaltungs- und Ortsrecht, Sozialrecht, Landesjugendhilfegesetz, SächsSchulG, SächsKitaG;
- ausgeprägte Schlüsselkompetenzen, insbesondere gute soziale Kompetenzen, sicheres und überzeugendes Auftreten, Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick in schwierigen Situationen, Organisationstalent, Kommunikationsstärke, hohes Verantwortungsbewusstsein, Einsatz- und Entscheidungsfreudigkeit; hohe Belastbarkeit;
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit sowie dienstleistungsorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln.

Wir bieten Ihnen:

- eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) im höheren Dienst entsprechend Entgeltgruppe 14
- Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeiten
- betriebliche Altersversorgung
- vermögenswirksame Leistungen
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Angebote der betrieblichen Gesundheitsförderung.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, sonstigen Referenzen) bis zum **10.08.2023** schriftlich oder per E-Mail (PDF-Datei) an die Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltungsamt, Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz, hauptverwaltung@goerlitz.de richten.

Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Öffentliche Bekanntmachung zur Auflegung der Vorschlagsliste für Schöffen

Am 29. Juni 2023 wird in der Stadtratssitzung die Vorschlagsliste für Schöffen der Stadt Görlitz aufgestellt. Unmittelbar nach ihrer Aufstellung ist die Vorschlagsliste gemäß § 36 Abs. 3 Satz 1 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Gemeinde eine Woche lang zu jedermanns Einsicht aufzulegen.

Die Vorschlagsliste für Schöffen der Stadt Görlitz wird vom 3. Juli 2023 bis einschließlich zum 10. Juli 2023 in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Bereich Statistik und Wahlen, Raum 269, zu jedermanns Einsicht aufgelegt.

Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist, also bis zum 17. Juli 2023, bei der Stadt oder dem Amtsgericht schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in der Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach Nummer 5 der Gemeinsamen Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung und des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der Schöffeninnen und Schöffen sowie Ju-

gendschöffeninnen und Jugendschöffen (VwV Schöffen- und Jugendschöffenamt – VwV Schöffenamt) vom 3. Januar 2023, nicht aufgenommen werden durften oder nach Nummer 6 und 7 der VwV Schöffen- und Jugendschöffenamt nicht aufgenommen werden sollten.

Allgemeiner Hinweis: Öffnungszeit zur Einsichtnahme im Bereich Wahlen und Statistik in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Raum 269

Montag	08:30 Uhr bis 11:30 Uhr und 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Dienstag	08:30 Uhr bis 11:30 Uhr und 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Mittwoch	08:30 Uhr bis 11:30 Uhr und 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Donnerstag	08:30 Uhr bis 11:30 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag	08:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Görlitz, 15. Juni 2023

Octavian Ursu
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Bau- und Liegenschaftsamt die Stelle

Sachbearbeitung Großraum- und Schwerlastverkehr

zum nächstmöglichen Termin in Vollzeitbeschäftigung befristet als Elternzeitvertretung zu besetzen.

Ihr zukünftiges Aufgabengebiet beinhaltet im Wesentlichen:

- Bearbeitung von Anträgen und Anhörungen sowie Erteilungen von Genehmigungen zur Durchführung von Großraum- und Schwerlasttransporten
- Bearbeitung von Anträgen und Erteilung von Ausnahmegenehmigungen vom Sonn- und Feiertagsfahrverbot für Lastkraftwagen im Zusammenhang mit Großraum- und Schwerlasttransporten
- Bearbeitung von Auskunfts- und Amtshilfeersuchen

Mit diesen notwendigen Qualifikationen können Sie uns überzeugen:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r bzw. Angestelltenlehrgang I oder eine geeignete vergleichbare Qualifikation (Rechtsanwaltsfachangestellte/r, Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r, Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen, Sozialversicherungsfachangestellte/r, Justizfachangestellte/r)
- fundierte Rechtskenntnisse der einschlägigen Gesetze und Verordnungen (insb. Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr, Verwaltungsverfahrensgesetz)
- Verantwortungsbewusstsein, Selbstständigkeit, Durchsetzungs-

vermögen, persönliches Engagement, Flexibilität und Teamfähigkeit

- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit, die nach gründlicher Einarbeitung für Homeoffice geeignet ist
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA) im mittleren Dienst entsprechend Entgeltgruppe 9a
- Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- betriebliche Altersversorgung
- Angebote der betrieblichen Gesundheitsförderung
- vermögenswirksame Leistungen
- Fortbildungsmöglichkeiten
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Was uns noch wichtig ist:

Die Ausschreibung richtet sich an Bewerber aller Geschlechter. Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt (ein entsprechender Nachweis ist den Bewerbungsunterlagen anzufügen).

Sämtliche Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, werden nicht erstattet. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) bis zum **28. Juni 2023** schriftlich oder per Email (eine PDF-Datei mit max. 5 MB) an die Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz, bewerbung@goerlitz.de richten.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz. Für nachfolgende Perso-

nen/Pflichtige liegen die unten aufgeführten Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung, Untermarkt 6-8, Zimmer 201 in Görlitz bereit.

Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Tel.-Nr.	Bescheid-datum	Kassenzeichen	Abgabepflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Personen/Pflichtigen um Schuldner handelt. Das Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung bittet, die Anliegen weiterhin vorrangig telefonisch, gern auch per E-Mail oder schriftlich mit der Behörde zu klären.

Bekanntmachung über die Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 in Verbindung mit § 4 a Abs. 3 BauGB des Bebauungsplanes „BS 16 – Hochbunker Tagebau Berzdorf“ am Berzdorfer See



Der Planungsverband Berzdorfer See hat in seiner Sitzung am 06.05.2019 die Aufstellung des Bebauungsplanes „BS 16 – Hochbunker Tagebau Berzdorf“ beschlossen und am 10.02.2020 den Beschluss über die Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gefasst.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst Teile der folgenden Flurstücke:

- Gemarkung Hagenwerder Flur 5, Flurstücke 183/24, 216
- Gemarkung Schönau-Berzdorf, Flurstücke 2505/7, 2511/1 und 2482/19.

Das Plangebiet befindet sich am Südufer des Berzdorfer See, im Bereich der ehemaligen Tagesanlagen, zwischen der Blauen Lagune und dem Ortsteil Tauchritz.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Plan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Der Entwurf des Bebauungsplanes liegt mit Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen und Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom 10.07.2023 bis 11.08.2023 in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, SG Städtebau, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss, linker Gang, während folgender Zeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag	08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

In den Auslegungsunterlagen sind auch der Umweltbericht einschließlich Artenschutzrechtliche Prüfung, Eingriff-Ausgleich-Bilanzierung, Biotoptypenkartierung, Schallschutzgutachten sowie ein Entwässerungskonzept als Bestandteil der Begründung enthalten. Ebenso sind die gebündelten Stellungnahmen des Landratsamtes Görlitz, die Stellungnahmen des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie sowie der Landesdirektion Dresden zu den Belangen Immissionsschutz, Naturschutz und Wasserrecht enthalten.

Folgende umweltbezogene Informationen zu den Auswirkungen des Bebauungsplanes auf die Schutzgüter liegen vor:

Boden und Fläche:

- anthropogen verändertes Gelände
- dauerhafter Verlust von Böden durch Versiegelung

Wasser:

- Betroffenheit von Grundwasser durch örtliche Versickerung des Niederschlagswassers

Klima und Luft:

- geringe und nur temporäre Beeinträchtigung während der Bau-phase

Landschaft:

- die vorhandenen Kulturdenkmale werden als Zeugnisse der industriellen Vorprägung des Gebietes erhalten
- keine Schutzgebiete oder geschützte Teile von Natur und Landschaft betroffen

Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt:

- anthropogen verändertes Gelände
- keine Beeinträchtigung von Waldflächen gemäß SächsWaldG
- Artenschutzrechtliches Gutachten liegt vor
- Eingriff-Ausgleich-Bilanzierung liegt vor
- Biotoptypenkartierung liegt vor
- geschützte Biotope vorhanden (Einzelbaum, > 60 Jahre, höhlenreich und Schilfröhricht außerhalb stehender Gewässer) – Erhalt besonders planungsrelevante Arten, für welche Vermeidungs-



unmaßstäblich, Stadtgrundkarte: Stadtverwaltung Görlitz
Liegenschaftsdaten: Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Landratsamt Görlitz
Planzeichnung: Ingenieurbüro IBOS GmbH

und Ausgleichsmaßnahmen vorgeschlagen wurden: Zaunedeckse, Karmingimpel und Turmfalke

- Maßnahmen zum Erhalt/Neuanlage von Ersatzhabitaten
- Verringerung der Beeinträchtigung durch Festlegung von Bauzeiträumen sowie Vermeidungs- und Schutzmaßnahmen

Mensch und die menschliche Gesundheit:

- geringe Beeinträchtigung durch erhöhten PKW-Verkehr
- Verbesserung der Freizeit- und Erholungsangebote in der Umgebung
- Schalltechnisches Gutachten liegt vor

Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter:

- Archäologischer Relevanzbereich
- Kulturdenkmale nach § 2 SächsDSchG
- positive Auswirkung durch Gebäudesanierung
- keine negative Beeinträchtigung

Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB können während der Auslegungsfrist von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Diese Bekanntmachung ist auch unter <https://www.goerlitz.de/Bekanntmachungen.html> sowie unter <https://www.berzdorfer-see.eu/News.html> einsehbar.

Im Landesportal Sachsen sind unter dem Link <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/goerlitz/startseite> die Bekanntmachung und ab 10.07.2023 die Auslegungsunterlagen einsehbar. Eine Stellungnahme kann dort eingestellt werden. Diese Veröffentlichung erscheint am 20.06.2023 im Amtsblatt der Stadt Görlitz sowie am 30.06.2023 im Dorfecho der Gemeinde Schönau-Berzdorf und im Schöpsboten der Gemeinde Markersdorf.

Görlitz, den 06.06.2023

Octavian Ursu

Verbandsvorsitzender Planungsverband „Berzdorfer See“

Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die Aufhebung des Bebauungsplanes BP 69 „Erschließung Campingplatz/Nordstrand Berzdorfer See“

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat in seiner Sitzung am 30.03.2023 die Aufhebung des Beschlusses STR/0280/14-19 vom 15.12.2016 zur Aufstellung des Bebauungsplanes BP 69 „Erschließung Campingplatz/Nordstrand Berzdorfer See“ beschlossen. Planungsziel war die Ausweisung einer Straße zur öffentlichen Erschließung des Bebauungsplangebietes „BS 05 – Campingplatz Berzdorfer See“.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst folgende Grundstücke der

- Gemarkung Görlitz
Flur 84, Flurstücke 16/6, 16/8, 26/1, 26/7 sowie die Flurstücke 16/2, 16/7, 16/9, 18/1, 18/2, 25/2, 26/6 und 26/9 teilweise,
- Gemarkung Deutsch Ossig
Flur 6, Flurstücke 2/1, 4/1, 7, 11, 12, 13 und 15 – alle teilweise.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Diese Bekanntmachung ist auch unter <https://www.goerlitz.de/Bekanntmachungen.html> und im Zentralen Landesportal Sachsen unter dem Link <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/goerlitz/startseite> einsehbar.

Diese Veröffentlichung erscheint am 20.06.2023 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 05.06.2023

Stadt Görlitz
Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung
Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz
Telefon: 03581 671347

Zwangsvorsteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz folgendes Grundstück öffentlich versteigert werden:

Biesnitzer Straße 79 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Interessenten können sich für Auskünfte an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Tel.: 03581 67 1347, wenden.

Zur Beachtung!

Wir bitten um vorherige telefonische Kontaktaufnahme zwecks Abstimmung eines Termins.

Görlitz, 20.06.2023

Zweckverband „Neiße-Bad Görlitz“



Bekanntmachung zur 46. öffentlichen Versammlung des Zweckverbandes „Neiße-Bad Görlitz“

Sitzungstag: Montag, 10.07.2023
Sitzungsbeginn: 13:00 Uhr
Raum: Kleiner Sitzungssaal Rathaus
Ort: Untermarkt 6–8, Görlitz

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der 44. öffentlichen Sitzung vom 15.11.2022
3. Vorlage ZVNB/03/2023 – Feststellung Jahresabschluss 2021
4. Vorlage ZVNB/04/2023 – Antrag auf Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen für Gaseinkauf im Jahr 2022 in Höhe von 73.602,23 EUR
5. Vorlage ZVNB/05/2023 – Antrag auf Bewilligung von überplanmäßigen Personalaufwendungen im Jahr 2022 in Höhe von 43.251,07 EUR
6. Vorlage ZVNB/06/2023 – Antrag auf Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 119,4 TEUR für Gas und Stromeinkauf im Jahr 2023
7. Vorlage ZVNB/07/2023 – Verzicht auf Aufstellung eines Gesamtabschlusses gemäß § 88b SächsGemO für die Haushaltsjahre 2020, 2021, 2022 und 2023 (rückwirkender Ergänzungsbeschluss zur jeweiligen Haushaltssatzung)
8. Vorlage ZVNB/08/2023 – Halbjahresinformation 2023
9. Verschiedenes

Im Anschluss findet ein nichtöffentlicher Sitzungsteil statt.

Octavian Ursu, Zweckverbandsvorsitzender

In eigener Sache

Regionales Papier nachhaltig aus 100% Altpapier hergestellt von:

- Hainsberger Papier
- Schönfelder Papier

Bürgerbeteiligung und Bürgerräte



Einladung zu den diesjährigen Bürgerversammlungen & Information zur ÖPNV-Modellstadt

Die diesjährigen Bürgerversammlungen finden von April bis Juli in den acht Beteiligungsräumen in Görlitz statt.

Um 18:00 Uhr lädt Oberbürgermeister Octavian Ursu alle Interessierten zu einer Informationsveranstaltung zur ÖPNV-Modellstadt ein. Dabei stehen Themen wie die Anschaffung neuer Straßenbahnen, die barrierefreie Umgestaltung von Haltestellen und autonomes Fahren im Fokus (siehe Infokasten).

Im Anschluss beginnen gegen 19:00 Uhr die Bürgerversammlungen unter Leitung der Bürgerräte. Im Fokus stehen dabei die diesjährigen Projekte sowie weitere Fragen zu den Stadtteilen und der Arbeit der Bürgerräte.

20.06., Dienstag

Weinhübel

Görlitzer Werkstätten, Friedrich-Engels-Straße 39

03.07., Montag

Innenstadt Ost

Senckenberg-Museum, Am Museum 1

04.07., Dienstag

Innenstadt West

Stadtbibliothek, Jochmannstraße 2-3
(Änderungen vorbehalten)

Kontakt:

Clara Bude, Koordinierungsstelle
Bürgerbeteiligung
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz
Tel.: 03581 672000
buergerbeteiligung@goerlitz.de
www.goerlitz.de/buergerbeteiligung

Infokasten ÖPNV Modellstadt:

Das Projekt „ÖPNV-Modellstadt Görlitz“ der Stadt Görlitz steht für innovative Lösungen und eine moderne Infrastruktur. Im Zusammenhang mit der Entwicklung einer neuen Generation Straßenbahnen wird der gesamte Nahverkehr der Neißestadt zukunftstauglich gemacht. Im Sinne eines Reallabors bietet die Straßenbahn die Basis für Forschungen mit Wasserstoffantrieb, Digitalisierung, Speicherung von Energie und autonomes Fahren.

Dabei geht es auch um regionale Wertschöpfung und die aktive Vernetzung mit dem Umland. Durch das Projekt ergeben

sich auch verschiedene Vorteile und Synergieeffekte für die gesamte Region. Neben Ausbildungs- und Arbeitsplätzen im Bereich des ÖPNV sind das im wirtschaftlichen Bereich vor allem der Ausbau der Forschungslandschaft in der Region und Aufträge im Bau- und Dienstleistungsgewerbe. So entstehen weitere Arbeitsplätze.

Ein moderner, umweltfreundlicher und nachhaltiger Nahverkehr ist attraktiv für den Zuzug junger Menschen. Außerdem bietet das moderne ÖPNV-Netz die Chance, in diesem Zusammenhang die dringend notwendige Modernisierung des

Eisenbahnnetzes für die Region voranzutreiben und einen entscheidenden Schritt in Richtung Klimaneutralität zu machen. Dem Projekt „ÖPNV-Modellstadt“ kommt bei der Zielstellung „Klimaneutralität Görlitz 2030“ eine Schlüsselrolle zu. Das Gesamtprojekt besteht aus sieben Teilprojekten, die bis Sommer 2026 realisiert werden sollen.

Weitere Informationen zu dem Projekt erhalten Sie unter www.goerlitz.de/vorhabenliste. Im Rahmen der diesjährigen Bürgerversammlungen stellt die GVB das Projekt vor und steht für Fragen zur Verfügung.

Wohin mit dem Rad?

Umfrage zu fehlenden Fahrradstellplätzen in Görlitz

Die Stadt Görlitz sucht neue geeignete Standorte für solide, fest verbaute Fahrradständer im öffentlichen Raum, um das flächenhafte, zielnahe Angebot an Fahrradstellplätzen weiter auszubauen. Unter der Regie des Amtes für Stadtentwicklung sowie der Koordinatorinnen von Bürgerbeteiligung und des Kommunalen Präventionsrates wird dazu eine Umfrage zur Bedarfsermittlung durchgeführt. Die Görlitzerinnen und Görlitzer sind bis Ende September 2023 aufgerufen, ihre Wunschstandorte für neue Fahrradstellplätze zu benennen. Die eingegangenen Vorschläge werden von

der Verwaltung fachlich geprüft, bewertet und in einem Standortkonzept zusammengefasst. Anschließend wird dieses Konzept dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt, der dann auch über den zeitlichen Verlauf der Umsetzung befindet.

Perspektivisch könnten erste Fahrradparker im Rahmen des Maßnahmenplans für das neue EFRE-Fördergebiet „Gründerzeitliche Kernstadt“ realisiert werden.

Sie sind in Görlitz mit dem Rad unterwegs und Ihnen fehlt an entscheidender Stelle ein sicherer Fahrradstellplatz?

- Teilen Sie uns über den „Mängelmelder“ unter <https://goerlitz.maengelmelder.de/#pageid=1> den gewünschten Standort mit.

alternativ

- Nutzen Sie den Fragebogen (im Amtsblatt Nummer 7 oder im Bürgerbüro Jägerkaserne).

oder

- Sprechen Sie uns bei verschiedenen Veranstaltungen innerhalb des Erhebungszeitraumes an.

Einladung zum Ideenlabor „Sauberes Görlitz“

Görlitz soll sauberer werden. Doch wo in der Stadt soll die Sauberkeit verbessert werden? Und mit welchen Ideen kann das gelingen? Das möchte die Stadt Görlitz zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern herausfinden. „Sauberes Görlitz“ heißt das Projekt der Stadt – und alle Görlitzerinnen und Görlitzer sind gefragt. Dazu lädt die Stadtverwaltung Görlitz am 28.06.2023, von 18:00 bis ca. 21:00 Uhr zu einem offenen Workshop ein. In diesem „Ideenlabor“ wird gemeinsam der Ist-Zu-

stand betrachtet und im Anschluss in Kleingruppen über neue Maßnahmen diskutiert, um die Stadt sauberer zu halten. Vorwissen ist nicht nötig – alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Wann? Mittwoch, 28.06.2023, 18:00 Uhr
Wo? KulTourPunkt „Gleis 1“, Görlitzer Bahnhof

Rückmeldungen zur gewünschten Teilnahme senden Sie bitte per E-Mail bis zum **21.06.2023** an Clara Bude, c.bude@

goerlitz.de (Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung der Stadt Görlitz).

Der Raum ist barrierefrei zugänglich. Kinderbetreuung kann auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden. Bitte diese und ggf. weitere Anforderungen bei der Anmeldung nennen, sodass die Details geplant werden können.

Weitere Informationen zu dem Projekt finden Sie unter Görlitz – Sauberes Görlitz (goerlitz.de).

Mitteilungen der städtischen Gesellschaften und Einrichtungen



Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Chance auf Rückkehr eines Kriegsverlustes nach Görlitz – CROWDFUNDING-AKTION nur noch bis 22. Juni

Seit 1945 galt dieses geheimnisvolle, unvollendete Bildnis einer jungen Frau aus dem Bestand der Görlitzer Sammlungen als verschollen. Es stammt von dem berühmtesten Porträtmaler Mitteleuropas im 18. Jahrhundert – Anton Graff. Das Gemälde wurde in den Kriegswirren 1943 mit weiteren Kunstwerken auf das südlich von Görlitz gelegene Schloss Kuhnä (heute polnisch Kunów) ausgelagert. Nun ist es wieder auf dem Kunstmarkt aufgetaucht. Juristische Mittel für den Rückerhalt eines solchen Kriegsverlustes gibt es nicht. Einzige Möglichkeit, es wieder nach Görlitz zurückzuholen, ist ein Rückkauf.

Dafür hat der Förderverein „Freunde der Görlitzer Sammlungen e. V.“ eine Spendenaktion gestartet, die nur noch bis zum 22. JUNI 2023 läuft. SPENDENZIEL: 4.000 Euro.

Die Gesamtsumme für den Rückerwerb beträgt 20.000 Euro. Dafür stehen Fördermittel in Aussicht. Um diese zu erhalten, sind 4.000 Euro Eigenmittel erforderlich.

Um diese Summe zusammenzutragen, findet eine Crowdfunding-Aktion auf der von den Görlitzer Stadtwerken betriebenen Internetseite „Görlitz Crowd“ statt: www.goerlitz-crowd.de/rueckkehr

Der Förderverein und die Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur hoffen auf tatkräftige Unterstützung. Selbst kleinste Beträge helfen dabei, die unbekannte Schöne nach fast 80 Jahren wieder nach Hause, nach Görlitz zurückzuholen. Sie soll künftig für die Öffentlichkeit im Barockhaus,

Neißstraße 30, zu sehen sein. Ihre Hilfe ist ein großer Gewinn für die Stadt Görlitz.

Was ist das Besondere an diesem Bildnis? Im Dresdener Atelier des Malers Anton Graff entstanden die Bildnisse namhafter Persönlichkeiten wie der Dichter Gotthold Ephraim Lessing und Friedrich Schiller, des sächsischen Kurfürsten Friedrich August I. oder des Oberlausitzer Universalgelehrten Adolf Traugott von Gersdorf. Unter Graffs mehr als 2.000 Gemälden gibt es eine sehr kleine Gruppe unvollendeter Werke. Zu ihnen gehört dieses Bildnis einer jungen Frau, deren Name nicht überliefert ist. Genauso unklar ist auch, warum Graff ihr Porträt nicht zu Ende malte. Im unfertigen Zustand eröffnet es uns heute einen einzigartigen Blick in die Arbeitsweise des Künstlers. Anton Graffs Gemälde gelangte 1901 als Geschenk des Görlitzer Malers Theodor Thieme in das Kaiser-Friedrich-Museum (heute Kulturhistorisches Museum der Görlitzer Sammlungen). Dort gehörte es zu den Glanzstücken der Dauerausstellungen in der Oberlausitzer Gedenkhalle (heute Miejski Dom Kultury in Zgorzelec) – bis es im Zweiten Weltkrieg verloren ging.



Anton Graff, Bildnis einer jungen Frau, um 1780. (Foto: Görlitzer Sammlungen) Crowdfundig-Aufruf

Beliebte Führungen im Sommer

Während der Sommeröffnungszeiten bieten die Görlitzer Sammlungen Führungen durch die historischen Bibliotheksräume im Barockhaus und das Biblische Haus an.

Immer montags staunen in den historischen Bibliotheksräumen

Führungen im Juni/Juli: 26.06., 03.07., 10.07., 17.07., 24.07., 31.07.2023 | jeweils 11:00 Uhr

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten gibt es immer montags die Möglichkeit, einen Blick in den Historischen Bibliothekssaal der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften (OLGdW) im Barockhaus zu werfen. Er gehört mit seinen „Triumphbögen des Wissens“ zu den schönsten Bibliotheksräumen Deutschlands und ist mit rund 20.000 Bänden gefüllt. Der Rundgang startet in der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften (OLB) und führt auch über die Milich'sche Bibliothek, die den ältesten Buchbestand der Stadt beherbergt. Aus dieser entstand im Verbund mit den Beständen der Bibliothek der OLGdW 1950 die OLB – mit mehr als 150.000 Bänden, die die Geschichte und Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft der Region zwischen Dresden und Breslau/Wrocław dokumentieren.

Treffpunkt ist der Eingang der OLB am Handwerk 2. Eintritt 8 Euro, 6 Euro ermäßigt und 4 Euro für Kinder.

Noch ein kleiner TIPP:

Den Historischen Bibliothekssaal können Sie zu den Öffnungszeiten des Barockhauses auch jederzeit selbst erkunden.

Weitere Infos zu den Historischen Bibliotheksräumen:
<https://www.goerlitzer-sammlungen.de/Historischer-Bibliothekssaal.html>
<https://www.goerlitzer-sammlungen.de/Milichsche-Bibliothek-Dauerausstellung.html>

Entdecken Sie in der Freitagführung das Biblische Haus, einem Kleinod der Renaissance

Führungen im Juni/Juli: 23.06., 30.06., 07.07., 14.07., 21.07., 28.07. | jeweils 15:00 Uhr

Immer freitags führen Sie Historikerinnen und Historiker der Görlitzer Sammlungen durch eines der bedeutendsten deutschen Bürgerhäuser der Renaissance mit prägendem Umbau von 1570 bis 1572. Es ist zudem eines der bekannten Görlitzer Hallenhäuser, die ein elementarer Bestandteil der Görlitzer Weltkulturerbe-Bewerbung sind. Ein Blick ins Innere offenbart Ihnen die Schönheit der hallenhaustypischen Zentralhalle. Zudem erwarten Sie ein prächtiger Renaissancesaal und ein ungewöhnlicher Gewölberaum. Namensgebend für das Biblische Haus waren jedoch die beeindruckenden Fassadenreliefs mit Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament. Treffpunkt ist die Kasse des Barockhauses, Neißstraße 30. Eintritt 8 Euro, 6 Euro ermäßigt und 4 Euro für Kinder.

Weitere Infos zum Biblischen Haus:
<https://www.goerlitzer-sammlungen.de/Biblisches-Haus.html>



*Biblisches Haus Fassade und Detail
Foto: Görlitzer Sammlungen*

Sommeröffnungszeiten der Görlitzer Sammlungen: Von April bis Oktober sind das Barockhaus, der Kaisertrutz und der Reichenbacher Turm von Dienstag bis Donnerstag 10:00 bis 17:00 Uhr und Freitag bis Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet (Montag geschlossen). Bitte beachten Sie zusätzliche Feiertagsöffnungen.
www.goerlitzer-sammlungen.de

**Öffentliche Führung
Der Nikolaiturm – Das Türmerleben und die Stadt von oben
08.07.2023 | ab 14:00 Uhr**

In Kooperation mit dem Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. haben Sie jeden zweiten Samstag eines Monats von April bis Dezember die Möglichkeit, den Nikolaiturm zu besichtigen. Die Führungen finden jeweils zur vollen Stunde um 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr statt. Eintritt 4 Euro Erwachsene, 2 Euro Kinder

Der Nikolaiturm beherbergt eine Dauerausstellung zur Geschichte des Handwerks und

der Infrastrukturen in Görlitz. Sie zeigt Objekte, die seit den 1980er Jahren durch den „Zirkel der Görlitzer Heimatforscher“ in der Stadt zusammengetragen wurden. Nach der Auflösung des Vereins ging die Sammlung 2015 an das Kulturhistorische Museum über. In den einzelnen Turmgeschossen sind sowohl historische Straßenlaternen und hölzerne Wasserleitungen aus Görlitz zu sehen als auch Werkzeuge und Materialien verschiedener Handwerksberufe. Den Abschluss bildet die sich über beide Turmobergeschosse erstreckende, mit historischen Ausstattungsstücken eingerichtete Türmerwohnung. Der Nikolaiturm kann nur im Rahmen von Führungen besichtigt werden.

**Öffentliche Führung
Der Jüdische Friedhof in Görlitz
30.07.2023 | 16 Uhr | Treff: Eingang
Jüdischer Friedhof**

Wandeln Sie mit Historikerin Ines Haaser auf den Spuren jüdischen Lebens in Görlitz und besuchen Sie den jüdischen Friedhof. Erst im Jahre 1847 war in der preußischen Oberlausitz das Gesetz über die „Gleichberechtigung der jüdischen Untertanen“ verkündet worden. Auch in Görlitz setzte daraufhin ein reger Zustrom von jüdischen Bürgern ein, nachdem seit 1395 kein Jude mehr dauerhaft in Görlitz ansässig gewesen war. Um 1900 gehörten etwa 600 Bürger der jüdischen Gemeinde an. Die neuen jüdischen Görlitzer Bürger, obwohl sie nur ein Prozent der Bevölkerung ausmachten, leisteten einen großen Beitrag zum politischen, kulturellen und gesellschaftlichen Leben. Bereits 1849 erwarb die jüdische Gemeinde das Grundstück an der Biesnitzer Straße, auf dem sich auch heute noch der jüdische Friedhof befindet. Zahlreiche Grabmale und Steine haben sich erhalten und erzählen von Görlitzer Geschäftsleuten, Wissenschaftlern und einfachen Leuten. Treffpunkt ist am Eingang des Jüdischen Friedhofs an der Biesnitzer Straße. Eintritt normal 8 Euro, 6 Euro ermäßigt. Männer werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.



*Jüdischer Friedhof
Foto: Görlitzer Sammlungen*

Sommermusik im Barockhof

Open-Air-Konzert

Ab dem 25. Juni spielen an fünf Sommerabenden im Juni und Juli Musikerinnen und Musiker der Neuen Lausitzer Philharmonie für Sie barocke Musik in einem zauberhaften Ambiente. Im Hof des Barockhauses erklingen Werke deutscher und italienischer Komponisten, u. a. „Der Sommer“ aus Vivaldis „Die vier Jahreszeiten“. Dazu nimmt Sie die Veranstaltung mit hinein in die barocke Lebensfreude, aber auch in das Wissen jener Zeit um die eigene Vergänglichkeit. Gedichte von Andreas Gryphius, der 1631 in Görlitz weilte, und Texte über die Welt des Barock in Deutschland, Schlesien und Görlitz runden den Abend ab. Bei schlechtem Wetter finden die Konzerte im Johannes-Wüsten-Saal des Barockhauses statt.

Aufführungstermine: 25.06. | 29.06. | 09.07. | 13.07. | 20.07. – jeweils 19:30 Uhr

Karten zum Preis von 18 Euro/ermäßigt 12 Euro erhalten Sie an der Abendkasse im Barockhaus. Vorverkauf über die Kasse des Gerhart-Hauptmann-Theaters Görlitz-Zittau (Demianiplatz 2, 02826 Görlitz, Kartentelefon 03581 474747).

Mitwirkende: Lorenz Zenker und Max Hilfenhaus, Violinen | Tadeusz Ro ek, Viola | Thomas Zydek, Violoncello | Artem Nikolajewski, Kontrabass | Martin Bandel, Fagott | Olga Dribas, Cembalo | Moritz Manuel Michel, Rezitation

Mit freundlicher Unterstützung des Gerhart-Hauptmann-Theaters Görlitz-Zittau, der gvl (Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsrechten) und der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien.

<https://www.goerlitzer-sammlungen.de>

im Barockhof
Neißstraße 30

mit Mitgliedern
der Neuen Lausitzer
Philharmonie

Sommer-
musik 25.6. –
20.7.

mit Musik von
Johann Pachelbel,
Antonio Vivaldi u. a.

GÖRLITZER
SAMMLUNGEN PHILHARMONIE

Aktuelles Begleitprogramm zur Sonderausstellung im Kaisertrutz

„Über Druck. Zeitgenössische Druckgrafik aus Sachsen und der Lausitz“

Bis zum 20.08. ist diese beeindruckende Sonderausstellung im Kaisertrutz noch zu sehen.

„Der Auftakt ist überraschend und fulminat. Denn wer handliche Drucke auf Papier erwartet hat, die man sich in Mappen in dafür vorgesehenen Kabinetten anschaut, wird im Kaisertrutz in Görlitz erstaunt sein über die monumentalen Ausmaße“, so mdr kultur über Christoph Ruckhäberle einindrucksvolles Eingangsbild zur Ausstellung. Beim Durchwandern der Ausstellung trifft das Publikum nicht nur auf Werke von außerordentlicher Größe, sondern auch auf eine enorme Vielfalt an Drucktechniken, die bei der Erstellung der Werke Anwendung fanden.

Mehr als hundert Druckgrafiken von über 60 Künstlerinnen und Künstlern erwarten Sie und geben einen Überblick über die Entwicklung der Druckgrafik in Sachsen und der Lausitz in den vergangenen drei Jahrzehnten. „Über Druck“ ist eine Kooperation der Görlitzer Sammlungen und des Kunstsammlungsvereins Dresden.



Kunsthistoriker und Kurator Kai Wenzel
Foto: Pawel Sosnowski

Freuen Sie sich auf das Begleitprogramm zu dieser Sonderschau in den kommenden Wochen. Hier die Termine für Sie:

Kuratorenführungen

02.07. | 15:00 Uhr mit Kai Wenzel

Kurator und Kunsthistoriker Kai Wenzel führt durch die Sonderausstellung.

Eintrittspreise: normal 8 Euro, 6 Euro ermäßigt und 2 Euro für Kinder.

Kunstpausen, mittwochs, 12:12 Uhr

21.06. Jan Brokof und Uwe Kowski

28.06. Christoph Ruckhäberle und Bodo Korsig

Achtung: Es sind die letzten beiden Kunstpausen zu dieser Sonderausstellung. Nutzen Sie noch einmal die Gelegenheit, bei dieser besonderen Werkbetrachtung dabei zu sein.

In diesem beliebten Format werden mittwochs ab 12:12 Uhr ausgewählte Werke der Sonderschau eingehend betrachtet und die jeweiligen Künstlerinnen und Künstler vertieft besprochen. Treffpunkt ist die Museumskasse des Kaisertrutzes.

Eintrittspreise: Kunstpause einzeln: 4 Euro
Eintritt + 1 Euro

Druckwerkstatt im Kaisertrutz – mit Anmeldung*

24.06. | 12:00 Uhr – Linolschnitt

29.07. | 12:00 Uhr – Druckerpresse

Sehr anschaulich und unterhaltsam vermittelt unsere Museumspädagogin Marie Karutz die Entstehungen von Druckgrafiken. In diesem Mitmachangebot können Sie unterschiedliche Drucktechniken unter ihrer Anleitung entdecken.

* Die Veranstaltung findet auf VORANMELDUNG statt, die bis zum Vortag des jeweiligen Termins möglich ist. Anmeldung und weitere Infos unter 03581 671417 und paedagogik@goerlitz.de
Eintritt inkl. Materialkosten: 10 Euro

Infos zur Sonderausstellung und dem Begleitprogramm:

<https://www.goerlitzer-sammlungen.de/Sonderausstellung-Kaisertrutz.html>

Informationen aus der Stadtbibliothek

Beim Lesen tauch ich ab – Buchsommer Sachsen

Dieses Projekt ist eine Sommerferienaktion von Bibliotheken in Sachsen bei der Jungen und Mädchen im Alter von 11 bis 16 Jahren aus einem speziell für diese Aktion angeschafften Medienbestand topaktuelle Bücher ausleihen und in den Sommerferien lesen können.

Vom 23. Juni bis 20. August 2023 beteiligt sich auch die Stadtbibliothek Görlitz wieder für alle interessierte Jugendliche an der Aktion!

Wer mitmachen will, meldet sich an und hat Zugriff auf zahlreiche brandneue Bücher. Egal ob Fantasy, Liebesgeschichten oder spannende Romane – beim Buchsommer Sachsen ist auch für den größten Lesemuffel etwas dabei.

Die gelesenen Bücher werden bei der Abgabe in das Logbuch eingetragen. Wer drei Bücher geschafft hat, bekommt ein Zertifikat, welches am Ende in einer öffentlichen Abschlussrunde überreicht wird.

Achtung! Es kann jeder mitmachen, auch wenn er nicht als Benutzer in der Stadtbibliothek Görlitz angemeldet ist!

Am Freitag, dem 23. Juni 2023, ist der offizielle Start der Sommerferienaktion.

Um 16:00 Uhr geht's los! Dann können die Teilnehmer ihre Sommerlesebücher auswählen und ausleihen.

Der „Buchsommer Sachsen“ steht unter Schirmherrschaft des SMWK, wird durch das SMWK, den Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband gefördert und als Sommerferien-Projekt von Öffentlichen Bibliotheken im Freistaat begleitet.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Eröffnung der Ausstellung „Der Grund, warum wir herkamen“

Die Stadtbibliothek Görlitz und die Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie Stadt Görlitz laden gemeinsam zur Eröffnung der Ausstellung „Der Grund, warum wir herkamen“ am **Montag, dem 17. Juli 2023, um 17:00 Uhr** in die Stadtbibliothek, Jochmannstraße 2–3 ein.

Eindrückliche Fotografien bilden in der Ausstellung das ab, was Worte nur schwer beschreiben können: die Auswirkungen des Krieges gegen die Ukraine auf die Bevölkerung.

Die Bilder zeigen uns die Not, aus der diese Menschen zu uns fliehen und die Notwendigkeit, ihnen einen Zufluchtsort zu schaffen. Gleichzeitig machen sie uns unsere eigenen Privilegien bewusst. Begriffe wie „Nachbarschaft“, „Zuhause“ und „Zukunft“ scheinen uns selbstverständlich. Deren Zerbrechlichkeit wird jedoch spätestens dann deutlich, wenn wir die Kriegsfolgen unmittelbar vor Augen geführt bekommen.

Die Bilder stammen von dem Fotografen Maxim Dondyuk, dessen Fotoreportagen über die Kriegsfolgen bereits in Publikationen wie Time, GEO, Der Spiegel, Stern, GUP magazine, Polka und anderen abgedruckt wurden.

Kuratiert wird die Ausstellung von Anna Kalyta, Margaryta Kuprynenko und Anna Mukharovska, die ihre Heimat verlassen mussten und nun in Zittau leben. Anna Mukharovska wird zur Vernissage einen Text des Fotografen über seine Arbeit im Kriegsgebiet lesen.

TRIGGERWARNUNG

Die Ausstellung zeigt sensible Inhalte, die sich mit Krieg, Zerstörung, Tod und Flucht beschäftigen und unter Umständen beunruhigend und (re-)traumatisierend wirken können.

Sie ist bis zum 19. August 2023 in der Bibliothek zu sehen.

Die Veranstaltung wird gefördert im Rahmen der Partnerschaft für

Demokratie der Stadt Görlitz vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“, dem Landespräventionsrat Sachsen sowie der Stadt Görlitz. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Foto: Maxim Dondyuk



Görlitz-Information nimmt Fahrradverleih ins Angebot

Görlitz-Information ergänzt ihr Serviceangebot um den Verleih von E-Bikes. Vorerst stehen vier Elektrofahräder zur Verfügung, die während der Öffnungszeiten der Touristinfo samt Zubehör geliehen werden können. Sie werden von der Stadtwerke Görlitz AG (SWG) bereitgestellt. Registrierung und Buchung erfolgen entweder über eine kostenlose App oder vor Ort mit Unterstützung des Teams der Görlitz-Information.

Wer Lust hat, Görlitz und das reizvolle Umland auf zwei Rädern zu erkunden, für den bietet die Görlitz-Information seit Mai dieses Jahres Elektrofahräder zur Miete an. So können Gäste attraktive Ausflugsziele wie den Berzdorfer See oder den Oder-Neiße-Radweg umweltfreundlich und aktiv ansteuern. Die vier hochwertigen E-Bikes werden von den Stadtwerken Görlitz (SWG) zur Verfügung gestellt. Sie sind mit modernster Technik ausgestattet und haben eine Reichweite von bis zu 150 Kilometern. Für den

Verleih gelten die flexeBike-Angebote der Stadtwerke. Los geht es bei acht Euro für zwei Stunden. Es sind aber auch längere Leihfristen möglich.

„Als die Stadtwerke mit der Idee auf uns zukamen, Fahrräder über die Görlitz-Information zu vermieten, waren wir sofort Feuer und Flamme und haben nach umsetzbaren Lösungen gesucht“, berichtet Eva Wittig, Geschäftsführerin der Europastadt Görlitz Zgorzelec GmbH (EGZ). Sie freut sich über die gelungene Kooperation zwischen den beiden städtischen Unternehmen: „Die Görlitz-Information ist ein Hotspot für Touristen. Viele von ihnen besuchen die Stadt ohne Fahrrad, sind vor Ort jedoch dankbar für das Angebot. Zudem passt der Verleih von E-Bikes gut zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie.“ Sollte der Verleih gut anlaufen und die Nachfrage steigen, können sich beide – SWG und EGZ – einen festen, wetterge-

schützten Standort mit einem größeren Fuhrpark in der Nähe der Touristinfo vorstellen.

Die Buchung der Fahrräder erfolgt entweder online über die Movelo-App oder vor Ort in der Görlitz-Information am Obermarkt 32. Auf Wunsch können auch Fahrradhelme, -taschen und -schlösser gemietet werden. Ein mobiles Ladegerät steht ebenfalls zur Verfügung. Die SWG ist bereits an zwei weiteren Standorten im Stadtgebiet mit dem flexeBike präsent. Neben einer Fahrradgarage am Kundenzentrum am Demianiplatz befindet sich eine weitere Leihstation auf polnischer Seite in Zgorzelec.

Weitere Informationen zum Fahrradverleih:

www.goerlitz.de/Goerlitz-Information
www.flexebike.eu

Neues vom Städtischen Friedhof

Farben der Trauer

Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens des Christlichen Hospizdienstes in Görlitz wird es auf dem Städtischen Friedhof eine Ausstellung geben. Gezeigt werden Tafeln im Friedhofsgelände, die das Thema Trauer farblich aufgreifen. So verschieden die Farben sind, die uns umgeben, so verschieden ist Trauer. Es gibt kein richtig oder falsch, jeder Fall ist anders, jeder Mensch geht anders damit um. Es gibt keinen Zeitpunkt, an dem Trauer vorbei sein muss und es gibt keine normierte Dauer für diesen Prozess. Die Ausstellung soll einladen zu Gedankenanstößen, zu eigener Reflexion, aber auch zum Mutmachen und Weitergehen. Dabei ist es unwichtig, ob alle Tafeln nacheinander angeschaut werden, oder ob man irgendwo beginnt und nur wenig liest und vielleicht wiederkommt. Die erste Tafel wird am Krematorium stehen, die letzte bei den Sternenkindern, die den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hospizdienstes in besonderer Weise am Herzen liegen.

Die Eröffnung der Ausstellung wird am **Frei-**

tag, dem 30. Juni 2023, um 17:00 Uhr an der Freitrepppe des Krematoriums sein. Bis zum 31. August 2023 werden die Tafeln auf dem Friedhof bleiben.

Einladung zum Engelbummel

Wann: Dienstag, 4. Juli 2023,
um 17:00 Uhr

Treff: Friedhofstraße Eingang Alter/
Neuer Friedhof

Eintritt: 5,00 Euro

Engel begegnen uns auf dem Friedhof in Stein gehauen, aus Metall gebogen, vielleicht auch flüchtig auf Papier.

Darüber hinaus sind manche der bestatteten Menschen engelhaft gewesen und es lohnt sich, über sie zu sprechen, sich an sie zu erinnern. Kleine Gedichte, Geschichten und allerlei Wissenswertes über den Friedhof machen die Führung zu einem kurzweiligen Spaziergang, einem Engelbummel.



Foto: Eigenbetrieb Städtischer Friedhof

Schlesischer Tippelmarkt 15. bis 16. Juli 2023

Am dritten Juliwochenende präsentieren mehr als 70 Töpferwerkstätten aus Deutschland, Polen und Tschechien ihr liebevoll gefertigtes Kunsthandwerk auf dem Schlesischen Tippelmarkt. Die Besucher können am Samstag, 15. Juli und am Sonntag, 16. Juli, jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr das bunte Markttreiben auf dem Obermarkt, der Brüderstraße und auf dem Untermarkt genießen.

Der Markt besticht durch sein vielfältiges Angebot an Töpferwaren. Ob Dekorationsartikel oder Gebrauchskeramik, es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Kulinarische Raffinessen, handgemachte Musik und schlesische Volkstänze sorgen für eine heitere, sommerliche Atmosphäre und viel Gastlichkeit. Auf der Bühne am Untermarkt wird an beiden Tagen ein vielfältiges Programm dargeboten.

Auch die kleinen Besucherinnen und Besucher kommen auf ihre Kosten. Für alle wasservernarrten Kinder ist der originelle Wasserspielplatz am Untermarkt genau das Richtige. Während des Tippelmarktes können sich die Jüngsten auf Riesenseifenblasen und aufs Kinderschminken freuen. Am Basteltisch neben der Bühne können eigene Kreativstücke aus tonähnlicher und selbsttrocknender Modelliermasse hergestellt werden. Wer Lust auf eine Partie Schach hat, probiert sich am großen Open-Air-Schachbrett aus. Für kleine und große Baumeister stehen handgefertigte Spielziegel sowie große Plastikbausteine bereit. Am Sonntag 11:00 Uhr tritt das Puppentheater „Sternenzauber“ auf der Bühne am Untermarkt auf.

Eröffnet wird der Schlesische Tippelmarkt mit dem Oberbürgermeister Octavian Ursu



Foto: Laura Hummel

am Samstag, 15. Juli 2023, 10:00 Uhr. Das Team der Görlitzer Kulturservicegesellschaft wünscht Ihnen viel Spaß und ein erlebnisreiches Markttreiben 2023!

Kooperationspartner des Tippelmarktes ist der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V., finanziell unterstützt wird der Markt durch die Sparkasse Oberlausitz Niederschlesien.

Vereinsmitteilungen



Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für den Förderpreis 2024 der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz e. V.

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der naturkundlichen Forschung in der Oberlausitz vergibt die Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz e. V. einen mit 1.000 Euro dotierten Förderpreis für herausragende Arbeiten zu Themen der Bio- oder Geodiversität der Oberlausitz.

Ausgezeichnet werden hervorragende Leistungen junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beziehungsweise die besonderen Leistungen ehrenamtlich tätiger Forscher und Forscherinnen der Oberlausitz. Mit der Würdigung soll auf die Exzellenz regionaler Naturforschung, auf deren gesellschaftliche Relevanz und das persönliche Engagement aufmerksam gemacht werden. Vorgeschlagen werden können abgeschlossene studentische Arbeiten, Arbeiten der gymnasialen Oberstufe und ehrenamtlich durchgeführte Projekte, die der naturwissenschaftlichen Erforschung der Oberlausitz dienen. Die Vorschläge können von allen, auch vom Autor(enkollektiv) selbst, eingereicht werden. Der Abschluss der Arbeit

sollte nicht länger als fünf Jahre zurückliegen, und die Arbeit muss in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein.

Mit dem Vorschlag ist eine maximal 2 A4-Seiten umfassende Beschreibung der Arbeit einzureichen. Bei studentischen Arbeiten oder Arbeiten von Schülern der gymnasialen Oberstufe sollte eine kurze Stellungnahme des betreuenden Hochschullehrers bzw. Lehrers beigelegt werden.

Vorschläge für den Förderpreis 2024 können bis zum 01.07.2023 beim Vorstand der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz e. V. (E-Mail: info@nfgol.de, Postanschrift: PF 300 154, 02806 Görlitz) eingereicht werden.

Alle eingereichten Vorschläge werden durch den Vorstand der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz e. V., ggf. unter Hinzuziehung von fachlich ausgewiesenen Spezialisten zum jeweiligen Themengebiet, gesichtet und auf ihre grundsätzliche Eignung für die Förderpreisvergabe hin geprüft. Anschließend werden die Autoren aller geeigneten Arbeiten über die Annahme des

Vorschlages informiert und um Einreichung der gesamten Arbeit gebeten.

Die eingereichten Arbeiten werden durch eine Jury bewertet, welche sich aus mindestens je einem fachlich infrage kommenden Mitglied der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz e. V., einer Hochschule und des Senckenberg Museums für Naturkunde Görlitz zusammensetzt. Die Jurymitglieder sprechen dem Vorstand ihre Empfehlung aus und der Vorstand entscheidet per Beschluss über die Preisvergabe. Im Falle mehrerer gleichwertiger Arbeiten kann das Preisgeld auch geteilt werden.

Die Preisverleihung findet während der Jahrestagung der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz e. V. statt, voraussichtlich im Frühjahr 2024. In deren Rahmen stellt der Preisträger seine Arbeit in Form eines Vortrages vor. Wenn die Arbeit noch nicht veröffentlicht wurde, wird ihre Publikation – bei rein wissenschaftlichen Arbeiten zumindest eine Kurzfassung - in den Berichten der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz e. V. erwartet.

Basketballturnier auf der Sportanlage im Brautwiesenpark

Am Samstag, dem 24.06.2023, findet in der Zeit von 10:00 bis 17:00 Uhr, ein Basketballturnier auf der Sportanlage im Brautwiesenpark, statt. Die Veranstaltung richtet sich an alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 14 bis 27 Jahren. Gespielt wird mit fünf Feldspielerinnen und -spieler sowie mit maximal drei Auswechselspielerinnen und -spieler. Anmeldeschluss ist am 22.06.2023. Am Tag der Veranstaltung sind

pro Mannschaft 5,00 Euro Startgebühr zu entrichten. Für die Verpflegung sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst verantwortlich.

Das Basketballturnier im Brautwiesenpark wird von der Stadtweiten mobilen Kinder- und Jugendarbeit des ASB RV Zittau/Görlitz e. V., in Kooperation mit dem esta e. V. und dem Basketballverein Görlitzer BC Squirrels e. V., durchgeführt.

Anmeldung:

Stadtweite mobile Kinder- und Jugendarbeit
des ASB RV Zittau/Görlitz e. V.
Jakobstraße 5/Hinterhaus
Tel.: 03581/6693072
Handy: 0172/1328399
E-Mail: mokja@asb-gr.de

Görlitzer Radrennen „Rund um die Landeskronen“ startet am 2. Juli

Wenn die Tour de France, das wohl bekannteste Radrennen der Welt, auf seiner zweiten Etappe unterwegs ist, sind auch in Görlitz wieder die „Cyclistes“ auf Wettkampfkurs.

Am Sonntag, dem 2. Juli 2023, werden auf dem bei Radsportlern beliebten Rundkurs um den Görlitzer Hausberg die Radsportsenioren oder „Masters“, wie es international heißt, aus der ganzen Bundesrepublik um den Titel „Deutscher Meister“ kämpfen. Die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften der Senioren findet damit wieder, wie mehr als ein Dutzend Mal vorher schon, in Görlitz statt. Dabei wird der Titel „Deutscher Meister“ in drei Alterskategorien vergeben.

Für alle anderen, egal ob älter oder jünger, die sich auch ohne Lizenz dem Kampf um Platz und Sieg stellen wollen, findet im Rahmen des Lausitzcups der Jedermann, einer Rennserie in Brandenburg und Sachsen, ein Jedermann-Rennen statt.

Aber auch die Jüngsten haben die Chance, einen Podiumsplatz zu ergattern. Während die „Großen“ zahlreiche Kilometer abspulen, werden auf einer knapp zwei Kilometer langen abgesperrten Strecke die Kreiskinder- und Jugendspiele im Radfahren ausgetragen. Der 17,3 Kilometer lange Rundkurs für sowohl Masters als auch Jedermann/-frauen mit Start und Ziel auf der Promenadenstraße in Höhe des Hotels „Burghof“ führt über Kunnerwitz – Jauernick – Buschbach – Friedersdorf – Pfaffendorf – Schlauroth – Grenzweg – Grundstraße – Promenadenstraße.

Verkehrseinschränkungen

Während des Straßenradrennens sind einige Verkehrseinschränkungen erforderlich. Die Promenadenstraße ist an diesem Tag zwischen Friesenstraße und Landeskronen voll gesperrt, der Verkehr auf dem Rundkurs ist nur in Rennrichtung möglich. Parkplätze am Fuß der Landeskronen sind gesperrt oder nur schwer erreichbar. Besucher der Landeskronen oder des Rennens sollten die Straßenbahn nutzen, zu Fuß gehen oder – wie die Sportler – mit dem Rad fahren. Der Busverkehr auf der Promenadenstraße muss dabei aus Sicherheitsgründen ausfallen.

Fahrgastinformation

Aufgrund des Radrennens entfallen voraussichtlich am Sonntag, dem 2. Juli 2023, die Fahrten der Buslinie 67. Die Fahrplanänderungen entnehmen Sie bitte den Veröffentlichungen des Busunternehmens bzw. des ZVON.

Helfer gesucht

So eine umfangreiche Sportveranstaltung kann die Abteilung Radsport natürlich nicht allein stemmen. Neben vielen Sponsoren kom-

men sowohl vor als auch am Renntag Helfer vom eigenen Verein, vom Europamarathonverein, aber auch einzelne Radsportbegeisterte zum Einsatz. Trotzdem werden auch in diesem Jahr noch helfende Hände gesucht. Zur Durchführung des Radklassikers „Rund um die Landeskronen“ am 2. Juli 2023 suchen die Organisatoren vom Postsportverein Görlitz noch Helfer, vor allem zum Auf- und Abbau an der Rennstrecke und im Start-/Zielbereich. Alle Helfer erhalten Getränke, Verpflegung und ein T-Shirt vom Verein. Der Postsportverein dankt schon im Voraus den freiwilligen Helfern.

Hilfsbereite Interessenten melden sich bitte per Mail unter radSPORT-goerlitz@freenet.de oder telefonisch bei Jürgen Schmidt, Tel. 03581 310844.

Ablauf und Regularien der Radsportveranstaltung:

Rennen	Startzeit	Runden	km
Senioren 3	09:30 Uhr	5	86,5 km
Senioren 4	09:35 Uhr	3	51,9 km
Fette Reifen – Rennen 6 bis 7/			
8 bis 10/11 bis 12 Jahre m/w (nat.)	09:35 Uhr		
Strecke: Grundstraße – Promenadenstraße			1,8 km
Senioren 2	12:15 Uhr	7	121,1 km
Jedermann Männer bis 39 Jahre/ab 40 Jahre	12:27 Uhr	4	69,2 km
Jedermann Männer Ü 50/Frauen	12:30 Uhr	3	51,9 km

Wichtiges

Hinweis zu den Kreiskinder- und Jugendspielen im Radfahren für alle Mädchen und Jungen in den Altersklassen 6 bis 7/8 bis 10/11 bis 12 Jahre: Anmelden können sich die Kinder per E-Mail unter radSPORT-goerlitz@freenet.de, telefonisch bzw. mit Fax über 03581 310844 oder am Renntag bis um 09:15 Uhr am Grenzweg/Grundstraße direkt am Start, der dann um 09:35 Uhr erfolgt. Das Ziel ist nach 1,8 Kilometer am Burghof. Rennräder sind bei diesem Wettkampf nicht zugelassen, die Reifenbreite muss mindestens 30 Millimeter betragen. Es besteht Helmpflicht.

Das Rennen der Jedermann und -frauen ist Bestandteil vom Lauf um den Pokal im Lausitzcup. Minderjährige ohne Lizenz müssen ein Gesundheitsattest und eine Teilnahmebestätigung der Eltern vorlegen. Die Startgebühr beträgt 20,00 Euro. Meldungen können im Meldeportal des Lausitzcup www.lausitzcup.de oder am Renntag bis eine Stunde vor dem Start im Rennbüro im Victoriagarten Promenadenstraße, dann aber mit Nachmeldegebühr, erfolgen. Für die Bereitstellung des Zeitnahmetransponders wird eine Kautions erhoben.

Deutsch-polnisches Tandem-Projekt „Talk Labs 2023“

Der Verein Meetingpoint Memory Messiaen aus Görlitz in Zusammenarbeit mit der Stiftung Erinnerung, Bildung, Kultur aus Zgorzelec laden zur Teilnahme am Tandem-Projekt für Multiplikatoren im deutsch-polnischen Jugendaustausch Talk Labs 2023, welches vom 10. bis 16. Juli in der Europastadt Görlitz-Zgorzelec stattfindet. Das Projekt wird mitfinanziert aus den Mitteln des Deutsch-Polnischen Jugendwerks.

Den Kern des Projekts bildet das Lernen der polnischen und deutschen Sprache im Tandem. Eine Sprache im Tandem zu lernen bedeutet, dass zwei Personen sich gegenseitig beim Erlernen der Fremdsprache unterstützen. Durch den Kontakt mit einem Muttersprachler lernen beide Tandempartner nicht nur die Sprache ihres Nachbarn, sondern auch viel über die Kultur seines Landes.

Dies geschieht auch spielerisch in Sprachworkshops sowie während verschiedener Aktivitäten. Auf dem Programm stehen u. a. ein gemeinsames Lagerfeuer, eine Stadtbesichtigung beiderseits der Neiße, ein Besuch im ehemaligen Stalag VIII A in Zgorzelec, ein Kinobesuch oder eine Fahrradtour zum See. Bei all den Aktivitäten steht der Spracherwerb im Vordergrund.

Der Mehrwert des Projekts besteht darin, dass das Begegnungsprogramm auf die Verbesserung der Qualität des deutsch-polnischen Austauschs und die Ausbildung aktueller oder potenzieller Multiplikatoren für internationale Jugendbegegnungen abzielt. Die behandelten Themen werden daher gesellschaftlich relevant sein und einen Ausbildungscharakter haben.

Das Projekt richtet sich an 10 Personen aus

Deutschland und 10 aus Polen ab 18 Jahren (keine obere Altersgrenze), die Polnisch bzw. Deutsch lernen oder studieren (sie müssen jedoch keine Studierenden/Spezialisten in der jeweiligen Sprache sein – die einzige Voraussetzung ist das Niveau, in diesem Fall der polnischen Sprache zwischen A2 und B2).

Die Veranstaltung wird von qualifiziertem, zweisprachigem Personal geleitet. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 150 Euro (inklusive Unterkunft, Verpflegung und aller geplanten Aktivitäten).

Die Anmeldungen zur Teilnahme an dem Projekt erfolgen bis zum **30.06.2023** über das Online-Formular unter:

<https://www.meetingpoint-memory-messiaen.eu/talklabs/>. Dort befinden sich auch detaillierte Informationen zum Projekt.

Fest der Kulturen unserer Welt feiert Geburtstag

Zum 20. Mal bringt das kleine Familienfest Menschen aus Görlitz und aller Welt zueinander.

Am ersten Juliwochenende wird es wieder bunt im Görlitzer Stadtpark. Dann lädt das Fest der Kulturen unserer Welt des Tierra – Eine Welt e. V. zum 20. Mal zur Begegnung von Zugewanderten und Einheimischen ein. Dann können Kinder eine „Weltreise“ machen und die Gäste Musik, Tänze, Lieder, Geschichten, Traditionen sowie den Geschmack verschiedener Kulturen kennenlernen. Am Samstag, 1. Juli, beginnt das Fest um 14:00 Uhr. Am Tag darauf endet es mit einem großen Gottesdienst der Evangelischen Innenstadtgemeinde um 10:00 Uhr in der Frauenkirche zum Thema „Glaube bewegt – Taiwan“.

Seit 2004 das erste Fest der Kulturen nach einer Idee des Görlitzer Pfarrers Ludwig Ammer gefeiert wurde, hat sich in Görlitz eine Menge verändert. Die Zahl der Zugewanderten ist ebenso gestiegen wie die Zahl der Länder, aus denen sie nach Deutschland kamen. Zahlreiche dieser Länder spielten in den vergangenen 20 Jahren eine Rolle bei dem beschaulichen Familienfest, das anfangs noch auf der Elisabethstraße, in der Neisse-Galerie und teilweise in der Volkshochschule stattfand.

Insgesamt 27 Länder von vier Kontinenten waren über zehn Jahre hinweg Thema der „Weltreise“, bei der fremdsprachige Kursleitende der Volkshochschule ihre Heimatländer vorstellten und Hunderte Viertklässler

aus Görlitz und Umland dafür begeisterten. „Die Kinder können im Kontakt mit Menschen aus verschiedenen Ländern erfahren, dass es nicht nur Unterschiede zwischen den Kulturen gibt“, sagt Marion Seifert, Leiterin des Bereichs Sprachen an der Volkshochschule, die das Fest von Beginn an mitorganisiert, „sondern es auch viel Gemeinsames zu entdecken gilt, das uns alle miteinander verbindet, auch wenn wir verschiedene Sprachen sprechen.“

Im Stadtpark, wohin das Fest 2013 zog, können Kinder wieder einen „Weltbürgerpass“ erwerben, wenn sie an mehreren Ständen gebastelt, gespielt oder gerätselt haben. Alle „Weltbürger“ haben schließlich die Chance, eines von 20 Basecaps der Görlitzer Basketballer Squirrels zu gewinnen, die in diesem Jahr ebenfalls ihr 20-jähriges Bestehen feiern.

Für Erwachsene gibt es mindestens ebenso viel zu erleben. Besonders Tanz wird diesmal geboten. Von einer Tanzschau des TSC Görlitz über Tanz und Musik aus Japan, Pantomime und Tanz aus der Ukraine sowie orientalischen Tanz reicht das Programm bis zu Liedern des Bunte-Welt-Chors, des polnischen Musikduos Olala und Liedern mit Berenice aus Lateinamerika.

Die Infostände und das bunte Markttreiben im Stadtpark gestalten Institutionen, die mit Zugewanderten arbeiten oder sich ehrenamtlich für ein gutes Miteinander von Einheimischen und Menschen aus anderen Ländern einsetzen. „Wir sind sehr froh, dass



unser Fest in diesem 20. Jahr wieder richtig möglich ist“, sagt Isabel Hinrichsen vom Tierra-Verein. Laure Teillet, die einen Großteil des Fests organisiert hat, sagt: „Das verdanken wir vor allem unseren Förderern, den Städten Görlitz und Zgorzelec sowie dem Landkreis Görlitz, und weiteren Unterstützern.“

Fest der Kulturen unserer Welt: 1. Juli, 14:00 bis 18:30 Uhr im Görlitzer Stadtpark; 2. Juli, 10:00 Uhr Gottesdienst in der Görlitzer Frauenkirche.

Görlitzer Theater- und Musikverein e. V. Görlitzer Kirchenorchester (GKO)

Ankündigung

Das diesjährige Sommerkonzert des Görlitzer Kirchenorchesters findet am **Sonntag, dem 2. Juli 2023, 17:00 Uhr**, in der Christuskirche Görlitz-Rauschwalde statt.

Aufgeführt werden Werke von Edvard Grieg (1843–1907) Holberg Suite Op. 40; Johan Severin Svendsen (1840–1911) norwegische, isländische und schwedische Volksweisen; Alexander Glasunow (1865–1936) Thema und Variationen für Streichorchester; Alessandro Marcello (1684–1750) Concerto d-Moll für Oboe, Streicher und Basso continuo; Johann Pezel (1639–1694) Suite aus „Delitiae musicales oder Lust-Music“.

Es spielen für Sie Petra Voigt, Görlitz, Oboe; Fabian Kiupel, Görlitz, Cembalo; das Görlitzer Kirchenorchester unter Leitung von Reinhart Volke, Reichenbach.

Termine



Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.

- ▲ **Dienstag | 20.06.2023** | Engel-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 21.06.2023** | Linden-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 22.06.2023** | Neue Apotheke Görlitz
- ▲ **Freitag | 23.06.2023** | Pluspunkt-Apotheke
- ▲ **Samstag | 24.06.2023** | Paracelsus-Apotheke
- ▲ **Sonntag | 25.06.2023** | Fortuna- und Adler Apotheke
- ▲ **Montag | 26.06.2023** | Sonnen- und Stadt-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 27.06.2023** | Robert-Koch-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 28.06.2023** | Engel-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 29.06.2023** | Rosen-Apotheke
- ▲ **Freitag | 30.06.2023** | Fortuna-Apotheke
- ▲ **Samstag | 01.07.2023** | Hirsch-Apotheke
- ▲ **Sonntag | 02.07.2023** | Bären-Apotheke
- ▲ **Montag | 03.07.2023** | Kronen-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 04.07.2023** | easy-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 05.07.2023** | Rosen-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 06.07.2023** | Linden-Apotheke
- ▲ **Freitag | 07.07.2023** | Neue Apotheke Görlitz
- ▲ **Samstag | 08.07.2023** | Pluspunkt Apotheke
- ▲ **Sonntag | 09.07.2023** | Paracelsus-Apotheke
- ▲ **Montag | 10.07.2023** | Fortuna- und Adler Apotheke
- ▲ **Dienstag | 11.07.2023** | Sonnen- und Stadt Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 12.07.2023** | Robert-Koch-Apotheke

- ▲ **Donnerstag | 13.07.2023** | Engel-Apotheke
- ▲ **Freitag | 14.07.2023** | Rosen-Apotheke
- ▲ **Samstag | 15.07.2023** | Humboldt-Apotheke
- ▲ **Sonntag | 16.07.2023** | Hirsch-Apotheke
- ▲ **Montag | 17.07.2023** | Bären-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 18.07.2023** | Kronen-Apotheke

■ Apotheken/Anschriften/Telefonnummern:

- **Adler Apotheke Reichenbach**
Markt 15, Telefon: 035828 72354
- **Bären-Apotheke**
An der Frauenkirche 2, Telefon: 03581 38510
- **easy-Apotheke**
Nieskyer Straße 100, Telefon: 03581 7669150
- **Engel-Apotheke**
Berliner Straße 48, Telefon: 03581 764686
- **Fortuna-Apotheke**
Reichenbacher Straße 19, Telefon: 03581 42200
- **Hirsch-Apotheke**
Postplatz 13, Telefon: 03581 406496
- **Humboldt-Apotheke**
Demianiplatz 56, Telefon: 03581 382210
- **Kronen-Apotheke**
Biesnitzer Straße 77A, Telefon: 03581 407226
- **Linden-Apotheke**
Reichenbacher Straße 106, Telefon: 03581 736087
- **Neue Apotheke Görlitz**
James-von-Moltke-Straße 6, Telefon: 03581 421140
- **Paracelsus-Apotheke**
Bismarckstraße 2, Telefon: 03581 406752
- **Pluspunkt Apotheke**
Berliner Straße 60, Telefon: 03581 878363
- **Robert-Koch-Apotheke**
Zittauer Straße 144, Telefon: 03581 850525
- **Rosen-Apotheke**
Lausitzer Straße 20, Telefon: 03581 312755
- **Sonnen-Apotheke**
Gersdorfstraße 17, Telefon: 03581 314050
- **Stadt-Apotheke Ostritz**
Von-Schmitt-Straße 7, Telefon: 035823 86568

Sprechzeiten für den Ombudsmann

Herr Dr. Bertram hat immer Montag von 15:00 bis 17:00 Uhr auf dem Mühlweg 3, beim Malteser Hilfsdienst, nach Terminvergabe Sprechzeit. Die Terminvergabe erfolgt telefonisch unter 03581 48000 in der Zeit von 07:00 bis 16:00 Uhr.

Blutspendetermine

Terminreservierung unter: <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de>

DRK Blutspendezentrum Görlitz
Zeppelinstraße 43
02828 Görlitz
Telefon: 03581 3211-50

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 12:00 bis 19:00 Uhr
Freitag 07:00 bis 13:00 Uhr

Montag, 26.06., 10:00 bis 14:00 Uhr
Polizeidirektion Görlitz,
Conrad-Schiedt-Straße 2

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

Termine Schiedsstellen der Stadt Görlitz

Warum man bei „Bagatellstreitigkeiten“ zur Schiedsstelle gehen sollte

Die Institution der Schiedsfrauen und Schiedsmänner (in Sachsen Friedensrichter) ist eine seit 1827 bestehende und funktionierende Organisation, die

- durch moderne Ländergesetze und entsprechende Verwaltungsvorschriften der jeweiligen Justizministerien eingehend geregelt ist,
- kostengünstig und bürgernah durch gewählte und geschulte ehrenamtlich tätige Frauen und Männer arbeitet,
- zeitnäher als die Gerichte über einen Streit verhandeln kann
- nachweislich eine Schlichtungsquote von über 50 Prozent erbringt,
- im Falle der vergleichweisen Einigung der Parteien sofort vollstreckbare Titel schafft,
- eine vorgerichtliche Schlichtungsstelle fern jeder sachfremden Interessen ist und sich damit für die Parteien völlig unparteiisch darbietet,
- im Falle des Schlichtungserfolges zu einer höheren Befriedung der ursprünglich streitenden Parteien führt als nach einer Entscheidung durch ein gerichtliches Urteil.

Die Sprechstunden und zuständigen Friedensrichter der drei Schiedsstellen, welche für die Stadt Görlitz und deren Ortsteile zuständig sind, finden Sie nachfolgend:

Sprechstunden der Schiedsstellen der Stadt Görlitz

Alle Sprechstunden der Schiedsstellen finden in der Hugo-Keller-Straße 14, Jägerkaserne, Zimmer 171 statt.

Es gibt verschiedene Anlässe, die über kurz oder lang insbesondere unter Nachbarn zu Zwist und Groll führen können. Um solch verfahrenere Situationen unbürokratisch aufzulösen, gibt es die sogenannten Schiedsstellen.

Nachfolgend einige Zuständigkeitsbereiche:

- Ein Baum des Nachbarn, dessen Zweige bis weit in den eigenen Garten hineinreichen?
- Ein Zaun, der zu hoch ist oder an falscher Stelle errichtet wurde?
- Eine verbale Auseinandersetzung, bei der sich zwei Parteien gegenseitig so „hochschaukeln“, dass sie einander beleidigen und sich schlussendlich gar nichts mehr sagen können? ... Hier helfen die Schiedsstellen ...

Schiedspersonen können zwischen den Parteien vermitteln und fehlende Kommunikation zwischen diesen wiederherstellen.

Bezirk 3:

Innenstadt/Südstadt

Friedensrichter: Herr Carsten Liebig
26.06., 24.07., 28.08., 25.09., 23.10.,
20.11., 11.12.2023, jeweils 17:00 bis 18:00
Uhr

Telefon: 03581 671711 während
der Sprechzeit
E-Mail: ca.liebig@goerlitz.de

Bezirk 5:

Königshufen/Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt/Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

Friedensrichter: Frau Mona Preuß
Sprechtage: 05.07., 02.08., 06.09., 04.10.,
01.11., 06.12.2023,
jeweils 17:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03581 671711 während der
Sprechzeit

E-Mail: mo.preuss@goerlitz.de

Bezirk 8:

Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/Hagenwerder/Tauchritz/Schlauroth/Kunnerwitz/Klein Neundorf

Friedensrichter: Herr Jens-Rüdiger Schubert
Sprechtage: 17.07., 14.08., 18.09., 16.10.,
13.11., 18.12.2023, jeweils 17:00 bis 18:00
Uhr

Telefon: 0173 2864942 oder 03581 671711
während der Sprechzeit
E-Mail: jr.schubert@goerlitz.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte telefonisch an Frau Prasse, 03581 671580 oder per E-Mail unter m.prasse@goerlitz.de

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratssitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

21. Juni 2023, 16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Sitzungssaal

22. Juni 2023, 18:00 Uhr

Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

22. Juni 2023, 18:00 Uhr

Ortschaftsrat Schlauroth

28. Juni 2023, 16:15 Uhr

Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

29. Juni 2023, 16:15 Uhr

Stadtrat
Rathaus, Großer Sitzungssaal

4. Juli 2023, 18:00 Uhr

Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

4. Juli 2023, 18:00 Uhr

Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz

5. Juli 2023, 16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Sitzungssaal

6. Juli 2023, 18:00 Uhr

Ortschaftsrat Schlauroth

6. Juli 2023, 18:00 Uhr

Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein Neundorf

Sitzungsorte und Sitzungstermine können sich ändern. Diese werden mit der Bekanntmachung veröffentlicht.

Bitte informieren Sie sich im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de → Bürger → Politik und Stadtrat.

Kontakt:

03581 671208 oder 671503
buero-stadtrat@goerlitz.de

Tierärztlicher Notdienst

An Wochenenden und außerhalb regulärer Sprechstunden ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

- **20.06. bis 23.06.2023**
 - Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45, Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818
 - TA M. Wagner für TA-Praxen Besecke bzw. Bauz, Telefon: 0157 59358748
- **23.06.2023 bis 30.06.2023**
 - DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65, Telefon: 03581 314155
 - Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34, Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916
- **30.06.2023 bis 07.07.2023**
 - Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34, Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916
 - TA-Praxis Dr. Chr. + N. Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 5, Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453
- **07.07.2023 bis 14.07.2023**
 - Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45, Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818
 - TÄ A. Besecke, Markersdorf, OT Friedersdorf, Ortsstraße 19, Telefon: 405229 oder 0160 6366818, Telefon privat: 017647016281
- **14.07.2023 bis 21.07.2023**
 - DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65, Telefon: 03581 314155
 - Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34, Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 07:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

■ Montag

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)

Reinigungsklasse 5:

Steinstraße, Struvestraße, Postplatz (Ostseite, um und vor Post)

■ Mittwoch

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)

Reinigungsklasse 5:

Salomonstraße (zwischen Nr. 41 und Dresdener Straße), An der Frauenkirche (außer Fußgängerbereich RK 1), Platz der Friedlichen Revolution (außer Fußgängerbereich RK 1)

■ Donnerstag

Reinigungsklasse 5:

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße

■ Freitag

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)

Reinigungsklasse 5:

Annengasse, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Berliner Straße (zwischen Schulstraße und Bahnhofstraße, einschließlich 2 Hochflächen), Neißstraße, Peterstraße

■ Dienstag, 20.06.2023

Luisenstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Demianiplatz), Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Reichenbacher Straße), Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße bis Promenadenstraße), Teichstraße, Theodor-Körner-Straße, Hotherstraße

■ Mittwoch, 21.06.2023

Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben bis Grüner Graben), Am Brautwiesentunnel, Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Rauschwalder Straße), Stauffenbergstraße, Johannes-R.-Bacher-Straße

■ Donnerstag, 22.06.2023

Demianiplatz (Parkplatz bei Apotheke), Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Dr.-Kahlbaum-Allee, Martin-Ephraim-Straße, Gerda-Boenke-Straße, Fritz-Heckert-Straße (zwischen Zittauer Straße und Einfahrt Gärtnerei)

■ Freitag, 23.06.2023

Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße bis Brautwiesenplatz), Zeppelinstraße, Christoph-Lüders-Straße, Sechsstädteplatz, Hohe Straße, Bautzener Straße

■ Montag, 26.06.2023

Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Steinweg, Am Feierabendheim, Peter-Liebig-Hof

■ Dienstag, 27.06.2023

Bahnhofstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Schillerstraße), Obermarkt (ohne innere Flächen), Friesenstraße, Antonstraße, Wendel-Roskopf-Straße

■ Mittwoch, 28.06.2023

Goethestraße (rechts von Sattigstraße bis Zittauer Straße), Krölstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Bahnhofstraße), Wiesbadener Straße, Blockhausstraße, Johann-Haß-Straße

■ Donnerstag, 29.06.2023

Demianiplatz (ohne Parkplatz bei Apotheke), Platz des 17. Juni, Promenadenstraße, Bahnhofstraße (rechts von Schillerstraße bis Brautwiesenplatz), Mühlweg (zwischen James-von-Moltke-Straße und Blumenstraße)

■ Freitag, 30.06.2023

Zittauer Straße (zwischen Sattigstraße und Paul-Mühsam-Straße), Bismarckstraße Krölstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Otto-Buchwitz-Platz), Wilhelmsplatz, Goethestraße (rechts von Zittauer Straße bis Sattigstraße), Sonnenstraße

■ Montag, 03.07.2023

Grüner Graben (rechts von Pontestraße bis Platz des 17. Juni), Reichertstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Reichenbacher Straße), Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Heilige-Grab-Straße), Hussitenstraße, Am Jugendborn

■ Dienstag, 04.07.2023

Gutenbergstraße, Handwerk, Otto-Müller-Straße, Fischmarkt, Schulstraße (rechts von Berliner Straße bis Jakobstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Am Brautwiesentunnel), Parsevalstraße, Lilienthalstraße

■ Mittwoch, 05.07.2023

Grüner Graben (rechts von Platz des 17. Juni bis Pontestraße), Reichertstraße (rechts von Reichenbacher Straße bis Biesnitzer Straße), Schlesische Straße, Alexander-Bolze-Hof

■ Donnerstag, 06.07.2023

Schulstraße (rechts von Jakobstraße bis Berliner Straße), Lutherstraße (rechts von Am Brautwiesentunnel bis Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße, An der Terrasse, Lausitzer Straße, Gersdorfstraße

■ Freitag, 07.07.2023

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Hospitalstraße (rechts von Krölstraße bis Jakobstraße), Zentraler Busbahnhof, Scultetusstraße, Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Lunitz), Ostring

■ Montag, 10.07.2023

Pontestraße (rechts von Grüner Graben bis Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Postplatz), Klosterstraße, Hilde-Coppi-Straße, Kopernikusstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Friedrich-Naumann-Straße)

■ Dienstag, 11.07.2023

Joliot-Curie-Straße, Nikolaigraben, Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße bis Krölstraße), Alfred-Fehler-Straße (rechts von Diesterwegplatz bis Carolusstraße), Diesterwegplatz, Arthur-Ullrich-Straße

■ Mittwoch, 12.07.2023

Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße bis Grüner Graben), Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis

Berliner Straße), Jakobstraße (links von Bahnhofstraße bis Postplatz), Friedrich-Engels-Straße (zwischen Zittauer Straße und Am Bahnhof Weinhübel), Julius-Motteler-Straße, Albert-Blau-Straße

■ Donnerstag, 13.07.2023

Elisabethstraße (westlicher Teil), Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Luisenstraße bis Mittelstraße), Am Stadtpark, Alfred-Fehler-Straße (rechts von Carolusstraße bis Diesterwegplatz), Diesterwegstraße, Hans-Nathan-Straße

■ Freitag, 14.07.2023

Sattigstraße, Elisabethstraße (östlicher Teil), Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Berliner Straße bis Otto-Buchwitz-Platz), Clara-Zetkin-Straße (rechts von Zwei Linden bis Diesterwegplatz)

■ Montag, 17.07.2023

James-von-Moltke-Straße, Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Krölstraße bis Hartmannstraße), Hildgard-Burjan-Platz, Struvestraße (zwischen Bismarckstraße und Joliot-Curie-Straße), Gartenstraße (rechts von James-von-Moltke-Straße bis Konsulstraße), Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße bis Pestalozzistraße)

■ Dienstag, 18.07.2023

Schillerstraße, Jakobstunnel, Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben bis Nikolaigraben), Sattigstraße (rechts von Goethestraße bis Melanchthonstraße), Clara-Zetkin-Straße (rechts von Diesterwegplatz bis Zwei Linden), Am Stadtgarten, Schanze